

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | Mai 2019



Poste italiane S.p.A. - Versand im Postabonnement: 70% DC Bozen - Passa pagata - taxe percue

Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Gemeinderat	5
Verkehrszählung in Pflaurenz	7
Infrastrukturprojekte des Landes Südtirol	8
Dorfreinigung	9
GIS	10
5 Promille – Zuweisung für Gemeinde und Vereine	10
Jugendbeirat St. Lorenzen	11
Temperaturen und Niederschläge	11
Geburtstage, Todesfälle	12
Baukonzessionen	13

Dorfleben und Vereine

Gespräch	14
Firmung in St. Lorenzen	16
Jahreshauptversammlung ASV St. Lorenzen	17
Vollversammlung und Suppenonntag des KFV	21
Historischer Marsch	22
Restaurierungsarbeiten am römischen Handwerker- und Bäderviertel	23
Eröffnung Bunkerwanderung	24
Tag des Buches und der Brille	25
Umfrage ELKI St. Lorenzen	25
Kursleiterkurs der Krippenfreunde Montal St. Lorenzen	26
Vortrag zum Hormonsystem	27
Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen	28
Instrumentenvorstellung der Jugendkapelle	30
Ostergruß der JuKaStl	31
Prima la musica	31
Leistungsabzeichen der Musikkapelle	32
Kulinarischer und kultureller Ausflug nach Indien	33
AVS Skitourentage in Kühtai	34
Laufen für einen guten Zweck	35
Frühlingschnuppern bei Vittorio Veneto mit dem AVS	36
Neueröffnung „maximal“- Trainingshalle	37
Hotel Winkler gewinnt Aktiv Hotel Award 2019	38
INSO Haus	39
Einsätze FF St. Lorenzen	40

Sport

Hoher Besuch in unserer Sportzone	42
Jugendförderung in der Sektion Fußball im Amateursportverein St. Lorenzen	43
Fußballcamp	43
Judo	44

Veranstaltungen 46

Kleinanzeiger 47

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenz.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Altarblatt

von Albert Steger

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,
erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist der 20.05.2019.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Schön ist unser Gemeindegebiet, richtig schön. Jetzt wo alles wieder anfängt grün zu werden, zu blühen und jede/r fleißig rund ums Haus alles auf Vordermann bringt, bekommt man diese besondere Vorfreude auf die warme Jahreszeit.

Auch die Gemeindemitarbeiter kehren und jäten, räumen auf, richten die Spielplätze wieder her, ja der Sommer kann kommen.

Es wird rundherum asphaltiert, Stefansdorf bekommt ein neue Wasserversorgung, die Verlegung der Glasfaserrohre verläuft reibungslos, Sanierung Südumfahrung, Beginn der Bauarbeiten Einfahrt Gadertal, Kreisverkehr Bruneckerstraße und und und...

Besonders gelungen ist für mich die Ansicht aufs Markt von Bruneck kommend, der Blick auf das historische St. Lorenzen und das neue Sportgebäude, welches sich dezent modern präsentiert. Ich freue mich auf den neuen Kunstrasenplatz, die Umgestaltung der "alten Sportbar" und den neuen Spielplatz, den wir bis zum Spätsommer fertigstellen werden.

Ich kann nur immer wieder sagen, es ist was los bei uns im Gemeindegebiet, es wird viel gemacht um unsere Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Bitte honorieren wir das, singen und lachen wir, freuen wir uns an unserem gut funktionierenden Gemeindeleben.

Ihre Heidrun Hellweger



In einer Hauskapelle in St. Kassian befindet sich dieses herrliche Altarblatt (Ausschnitt). Die Madonna mit Kind und den Heiligen St. Gotthard und St. Blasius, die das Modell der Klosteranlage Sonnenburg in den Händen halten. Um 1667 schuf Stefan Kessler aus Brixen dieses Bild.

Vom Gemeindevorschuss

Im April befasste sich der Gemeindevorschuss mit der neuen Erweiterungszone in Stefansdorf, der Vergabe von Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung des Gemeindevorbauhofes und mit der Vergabe von Beiträgen. Verschiedene neuerworbene Flächen mit landwirtschaftlicher Nutzung wurden für einen kurzen Zeitraum in Konzession an Selbstbebauer vergeben.

Neue Erweiterungszone Stefansdorf

Für die neue Erweiterungszone C2 „Am Elzenbaum“ in Stefansdorf wurde Arch. Andreas Gruber aus Natz-Schabs mit der Erstellung des Durchführungsplanes beauftragt. Der ausgearbeitete Durchführungsplan wurde nunmehr vom Gemeinderat endgültig genehmigt. Der Gemeindevorschuss beschloss daher, Geom. Alex Trojer aus Bruneck mit der Erstellung des Teilungsplanes für ein Honorar von 1.900,00 Euro zuzügl. Mwst. und Fürsorgebeitrag zu beauftragen. Auf der Grundlage des Teilungsplanes kann sodann die Übertragung der Flächen für den geförderten Wohnbau an die Gemeinde erfolgen.

Vergabe von verschiedenen Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung des Gemeindevorbauhofes

Zur Unterstützung des Gemeindevorbauhofes beschloss der Gemeindevorschuss die Vergabe von Instandhaltungsdiensten an Herrn Raimund Lerchner im Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 31.10.2019. Die Beauftragung erfolgte im Rahmen des Berggesetzes zu einem Stundensatz von 20,00 Euro zuzügl. Mwst.

Der Gemeindevorschuss beschloss weiters, die Firma Garten Ewald d. Alfreider Ewald aus St. Lorenzen im Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 31.10.2019 mit der Gestaltung und Pflege der verschiedenen Grünflächen im Gemeindegebiet zu beauftragen.

Sanierung von drei Kreuzwegkapellen

Die Michelsburger Schützenkompanie St. Lorenzen hatte es übernommen, drei Kreuzwegkapellen in der Heilig-Kreuz-Straße in St. Lorenzen mustergültig zu sanieren. Der Gemeindevorschuss genehmigte dafür die Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages von 10.500,00 Euro an die Schützenkompanie.

Vergabe in Konzession von verschiedenen landwirtschaftlichen Grundstücken

Mit Vertrag vom August 2018 zwischen dem Land Südtirol, der Staatsverwaltung und der Gemeinde St. Lorenzen wurden verschiedene Staatsgüter von der Staatsverwaltung an das Land und dann an die Gemeinde St. Lorenzen übertragen. Es obliegt dem Gemeinderat in nächster Zukunft

zu entscheiden, welche Grundstücke im öffentlichen Interesse im Vermögen der Gemeinde verbleiben und welche Grundstücke veräußert werden sollen. Bis zur endgültigen Entscheidung beschloss der Gemeindevorschuss, verschiedene landwirtschaftlich genutzte Flächen an Selbstbebauer für einen kurzen Zeitraum von zwei Jahren in Konzession zu vergeben. Die Konzessionsgebühr wurde dabei mit einem Betrag von jährlich 700,00 Euro/ha gemäß Mitteilung des Bauernbundes festgesetzt und es wurden Konzessionsakte mit Herrn Hilber Matthias Georg, Herrn Steidl Erich Michael und Herrn Mair Josef Johann bis zum 31.05.2021 unterzeichnet.

Zuweisung einer Wohnung im Altenwohnheim

Im Altenwohnheim in der Josef-Renzler-Straße wurde die frei gewordene Wohnung nach erfolgter Ausschreibung im Lorenzner Boten an Herrn Wolfsgruber Franz in Konzession vergeben. Damit sind wieder alle Altenwohnungen der Gemeinde besetzt.

et



Frau Anna Kofler Purdeller: Seit 30 Jahren im Dienst der Gemeinde

Zu Beginn des Jahres 1989 begann Frau Anna Kofler Purdeller ihren Dienst in der Gemeinde St. Lorenzen. Ihr erster Arbeitsplatz in der Gemeindeverwaltung war für ein Jahr das Meldeamt, danach wechselte sie in das Sekretariat, in welchem sie für einen Zeitraum von sieben Jahren auch verblieb. Nach dieser Zeit übernahm sie dann das Personal- und Standesamt,

welches sie auch heute noch führt. Im Rahmen eines Umtrunkes bedankte sich die Gemeindeverwaltung bei Frau Anna Kofler für ihre große Zuverlässigkeit und ihren stets verantwortungsvollen Dienst in diesem langen Zeitraum für die Bevölkerung. Der Bürgermeister überreichte ihr als kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung ein Geschenk.

et

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Steuernummer:	81007460215	Öffnungszeiten Bauhof:	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
Telefonzentrale:	+39 0474 470510	Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu		
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
Web:	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2	Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Sekretariat:	0474 47 05 10	Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Meldeamt:	0474 47 05 12	Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Standesamt:	0474 47 05 13	Mittwoch:	17:30 – 19:00 Uhr
Protokollamt:	0474 47 05 14	Donnerstag:	08:00 – 09:00 Uhr
Buchhaltung:	0474 47 05 15	Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16	Sprechstunden der Gemeindeferenten	
Bauamt:	0474 47 05 17	Rudolf Dantone:	Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21	Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
Bibliothek:	0474 47 05 70	Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu	Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
Lorenzner Bote:	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **2. Mai** und **23. Mai**.

Gemeinderatssitzung vom 16.04.2019

Die zweite diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:30 Uhr. Anwesend waren alle 18 Gemeinderatsmitglieder. Als Stimmzähler wurden Manfred Huber (SVP) und Kurt Winkler (SVP) gewählt.

Top 1: Beschlussantrag: Wiedereinführung der Sperrmüllsammmlung in der Gemeinde St. Lorenzen (Eingereicht von Manfred Huber)

Gemeinderat Manfred Huber (SVP) stellte seinen Beschlussantrag vor und verwies dabei auf die Wichtigkeit der Sperrmüllsammmlung für die Peripherie. Auch sei die Sperrmüllsammmlung in all den Jahren sehr positiv angenommen worden. Die nunmehrige Abschaffung sei unter anderem damit begründet worden, dass sich der Recyclinghof in der Nähe befinde. Allerdings, so Huber, könne nicht alles in Bruneck abgegeben werden und gewisser Müll müsse nach Percha gebracht werden. Dadurch werde die Peripherie benachteiligt. Schließlich koste eine Sperrmüllsammmlung circa 5.000 Euro, was es der Gemeinde allemal wert sein müsse. Er schlage deshalb vor, einmal jährlich eine Sperrmüllsammmlung im Markt und in den Fraktionen abzuhalten, wobei man über die genauen Sammelorte gerne diskutieren könne.

Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) erklärte, sich die Situation bei der letzten Sperrmüllsammmlung angesehen zu haben und stellte fest, dass es sich teilweise nicht mehr um eine Sperrmüllsammmlung für private Haushalte, sondern um eine Entrümpelung von Betrieben auf Kosten der Allgemeinheit gehandelt habe. Auch gehören viele Sachen nicht in den Sperrmüll und den Anweisungen der Gemeindearbeiter sei keine Folge geleistet worden. Die Sperrmüllsammmlung sei deshalb in dieser Form kein Thema mehr, wobei er aber gerne bereit sei, über die Modalitäten zu sprechen.

Manfred Huber unterstrich, dass es auch die Aufgabe des Gemeinderates sei, die Ordnungsmäßigkeit der Sammmlung zu kontrollieren und fragte sich, wieso die wenigen Übel-

täter nicht sanktioniert worden seien. Auch Wilhelm Haller (SVP) unterstrich die Wichtigkeit der Sperrmüllsammmlung, da ansonsten der Sperrmüll oft in landwirtschaftlichem Kulturgrund entsorgt würde. Josef Gräber (SVP) stellte fest, dass die Gemeinde genau wisse, wer die Sperrmüllsammmlung missbraucht habe und forderte, dass die Verursacher entsprechend sanktioniert werden. Auch Kurt Steuerer (SVP) unterstrich, dass bei der Dorfreinigung viel gefunden werde, was eigentlich in den Sperrmüll gehöre. Auch die Gemeinderäte Werner Oberhammer (SVP) und Kurt Winkler (SVP) erklärten den Beschlussantrag zu unterstützen.

Heidrun Hellweger (SVP) stellte sich die Frage, wie Menschen überhaupt dazu kämen, Sachen bei Wege hin zu entsorgen und bezweifelte, dass die Wiedereinführung der Sperrmüllsammmlung dieses Problem löse. Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte ein Problem damit zu haben, wenn Beschlussanträge in dieser Weise gestellt würden, da es dann keine Arbeitstreffen des Gemeinderates mehr brauche. Die Diskussion zur Wiedereinführung der Sperrmüllsammmlung nehme er allerdings positiv auf und schlug vor, dass sich mehrere Personen zusammensetzen, um die zukünftige Sperrmüllsammmlung zu organisieren. Martin Ausserdorfer bat daraufhin Manfred Huber seinen Beschlussantrag zurückzuziehen.

Manfred Huber erklärte, dass es in seinem Beschlussantrag nur um die Wiedereinführung der Sperrmüllsammmlung gehe und die Modalitäten in der Folge ausgemacht werden könnten. Aus diesem Grund ziehe er den Beschlussantrag nicht zurück.

Für den Beschlussantrag stimmten die Gemeinderäte Huber, Winkler, Haller, Oberhammer, Steuerer, Leimeg-

ger und Gräber, zehn Gemeinderäte sprachen sich dagegen aus, ein Gemeinderat enthielt sich der Stimme (Seyr). Der Beschlussantrag zur Wiedereinführung der Sperrmüllsammmlung wurde somit mehrheitlich abgelehnt. Nichtsdestotrotz erklärte der Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL), die Wiedereinführung der Sperrmüllsammmlung in einer neuen Form - zusammen mit anderen Gemeinderatsmitgliedern - organisieren zu wollen.

Top 2: Bestätigung Beschluss des Gemeindefachausschusses Nr. 160 vom 08.04.2019 – Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2019 – 1. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss)

Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass mit dieser Bilanzänderung verschiedene technische Änderungen einhergingen. Mehreinnahmen konnten unter anderem durch die Parkplatzbewirtschaftung beim Parkplatz Ost, über den Kita-Beitrag der Gemeinde Kiens sowie durch die Konzessionsvergabe zur Bewirtschaftung der ehemaligen Demanialgrundstücke verbucht werden. Auch konnten durch das sog. Salvini Dekret Mehreinnahmen von 50.000 Euro auf das Straßenkapitel gebucht werden. Mehrausgaben hingegen hätte es unter anderem bei der Schneeräumung gegeben.

Der Gemeinderat bestätigte die Haushaltsänderung einstimmig.

Top 3: Genehmigung der Abschlussrechnung 2018 der Freiwilligen Feuerwehren St. Lorenzen, Montal und Stefansdorf

Martin Ausserdorfer erläuterte kurz die Abschlussrechnungen der Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes und verwies darauf, dass die Feuerwehren abseits dieser nackten Zahlen einen großen Wert für die Ge-

meinschaft darstellen würden. Die Abschlussrechnungen wurden sodann einstimmig genehmigt.

Top 4: Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2018

Einleitend erklärte Dr. Martin Ausserdorfer, dass die Gemeinde im abgelaufenen Jahr 600.000 Euro an Schulden zurückgezahlt habe. Außerdem hätten alle getätigten Investitionen durch Einnahmen gedeckt werden und viele Drittmittel genutzt werden können. St. Lorenzen habe insgesamt ein Vermögen von über 50 Millionen Euro und 2018 einen Haushaltsüberschuss von 766.000 Euro, der nun auf die Finanzkapitel des heurigen Jahres übertragen werden könne.

Gemeinderat Werner Oberhammer (GfL) erkundigte sich, wieso ein operativer Verlust von 1,7 Millionen Euro aus der Abschlussrechnung hervorgehe. Gemeindesekretär Dr. Erich Tasser erläuterte, dass die Gewinn- und Verlustrechnung in öffentliche Verwaltung wenig aussagekräftig sei und jedenfalls nicht mit der Gewinn- und Verlustrechnung in privaten Unternehmen verglichen werden könne. Der Gemeinderat stimmte der Abschlussrechnung der Gemeinde einstimmig zu.

Top 5: Übertragung des Verwaltungsüberschusses des Finanzjahres 2019 auf den Haushaltsvoranschlag 2019

In Folge der Genehmigung der Abschlussrechnung 2019, so der Bürgermeister, könne der Verwaltungsüberschuss von 711.000 Euro auf das Finanzjahr 2019 übertragen werden. Damit könne nun die finanzielle Ausstattung verschiedener Kapitel erhöht werden: Unter anderem würden 10.000 Euro für die Markthalle, 200.000 Euro für das Inso Haus, 17.000 Euro für die Ablöse des Leitungsnetzes der ETG Stefansdorf, 170.000 auf das Straßenkapitel, 230.000 Euro für den Neubau des Gemeindebauhofes und 24.000 für die Projektierung vom Ausbau des Glasfasernetzes zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat genehmigte die Übertragung des Verwaltungsüberschusses einstimmig.

Top 6: Genehmigung der Verordnung betreffend die Finanzierung des Bilanzausschusses

Der Vorsitzende des Bildungsausschuss Wilhelm Haller erläuterte, dass fortan die Finanzierung der Bildungsausschüsse direkt über die Gemeindefinanzierung erfolge und es sich bei dieser Verordnung somit nur um eine technische Anpassung handle.

Die Verordnung wurde sodann einstimmig genehmigt.

Top 7: Genehmigung der Gemeindeverordnung über die Videoüberwachung

Martin Ausserdorfer erklärte, dass es insbesondere bei den Müllsammelstellen einige schwarze Schafe gebe und man beim Bahnhof ein Problem mit Vandalismus habe. Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) fügte hinzu, dass die Werkstoffinseln oft schlimm aussehen würden. Zwar habe man für jede Werkstoffinsel Paten, die die Werkstoffinseln immer in Ordnung bringen würden, allerdings wolle man dem Problem in Zukunft mit der Videoüberwachung Herr werden.

Gemeinderat Manfred Huber (SVP) erkundigte sich, ob die Videoüberwachung rechtlich in Ordnung sei. Der Gemeindesekretär Dr. Erich Tasser erläuterte, dass die Genehmigung dieser Verordnung die Voraussetzung sei, damit die Videoüberwachung durchgeführt werden könne. Auch der Datenschutzbeauftragte hätte keine Einwände vorgebracht.

Die Verordnung über die Videoüberwachung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Top 8: Abänderung des Gefahrenzonenplanes – Neuabgrenzung der Gefahrenzonen im Bereich des Gewerbebeerweiterungsgebietes „Baumüller Boden“ in Montal (Beschluss GA 326/2018) – 2. Maßnahme

Nachdem beim Baumüller Boden die Bauleitplanänderung gemacht wor-

den sei, wurde nunmehr die Kompatibilität zum Gefahrenzonenplan geprüft, so Martin Ausserdorfer. Alle Gutachten der Landesämter und Kommissionen seien positiv, weswegen einer Rückstufung des Gefahrenzonenplans nichts im Wege stehe.

Gemeinderat Rudolf Plank (GfL) wandte ein, dass er die vorgesehene Erhöhung des Lärmpegels problematisch sehe. Martin Ausserdorfer erklärte, dies im Zuge des Durchführungsplanes zu regeln.

Die Abänderung des Gefahrenzonenplanes wurde sodann einstimmig genehmigt.

Top 9: Abänderung des Gefahrenzonenplanes – Rückstufung der Gefahrensituation in der Lokalität Fassing (Beschluss GA 507/2018) – 2. Maßnahme

Marin Ausserdorfer erklärte, dass in Fassing Fangnetze angebracht worden seien und nun die Rückstufung des Gefahrenzonenplanes im Bauleitplan erfolgen könne. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Top 10: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.

Eingang wies der Bürgermeister die Gemeinderäte auf die anstehende Bürgerversammlung am Montag den 6. Mai hin und gab sodann den Gemeinderäten das Wort.

Josef Gräber (SVP) regte an, beim Parkplatz bei der Markthalle auch ein Mehrtagesticket anzubieten. Alois Pallua teilte mit, dass man derzeit verschiedene Anregungen sammle und diese dann diskutieren werde. Wilhelm Haller (SVP) wies darauf hin, dass die Straße in Wegebach viele Löcher aufweise und diese aufzufüllen wären, damit die Autos nicht in die landwirtschaftlichen Kulturgründe ausweichen. Kurt Winkler (SVP) wies diesbezüglich auf die Straße von Moarbach nach Ehrenburg, die ebenfalls viele Schlaglöcher habe und für Radfahrer besonders gefährlich sei. Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) wies darauf hin, dass die Gemeinde regelmäßig verschiedene Baum-

schnittarbeiten mache und Anregungen aus der Bevölkerung willkommen seien, sofern es sich um Bäume auf öffentlichem Grund handeln würde. Weiters informierte Alois Pallua, dass am 17. November ein Fest der Freiwilligen stattfinden werde und Anregungen, wer dazu eingeladen werden solle, willkommen seien. Schließlich teilte Alois Pallua dem Gemeinderat noch mit, dass in Stefansdorf und Pflaurenz die Straßenbeschilderung erneuert werde.

Rudolf Plank (GfL) erkundigte sich, wie weit man mit dem Projekt zur Sanierung des Gemeindehauses sei. Rudolf Dantone erklärte, dass immer noch die verschiedenen Gutachter am

Werk seien. Markus Kirchler (GfL) regte an, auch auf den Parkplätzen in den Fraktionen Zeitbeschränkungen einzuführen und entsprechende Schilder aufzustellen. Martin Ausserdorfer sicherte zu, dass dies im Laufe des Jahres geschehe. Kurt Winkler (SVP) fragte, wann der Grillplatz in Stefansdorf sowie die Zufahrt wieder nutzbar sei. Der Bürgermeister erklärte, dass hierfür die Freigabe durch den Zivilschutz erfolgen müsse und für Anfang Mai ein Lokalaugenschein geplant sei.

Zum Park- und Festplatz in Onach erklärte Martin Ausserdorfer, dass der Vertrag noch nicht unterschrieben worden sei. Die Gemeinde werde nun zunächst dort, wo sie bereits die

Grundverfügbarkeit habe, Parkplätze errichten. Sollte es zur Einigung kommen, wird auch der Festplatz dort angesiedelt. Andernfalls werde dieser in der Kofler Dörre errichtet.

Lukas Kosta (SVP) erkundigte sich, wie der Zeitplan für den Sportplatz aussehe. Bürgermeister Ausserdorfer erklärte hierzu, dass der Spielplatz so bald als möglich errichtet würde. In Bezug auf den zweiten Fußballplatz gehe er allerdings nicht davon aus, dass dieser heuer noch errichtet wurde.

Nach einigen weiteren Fragen zu allfälligen Themen endete die Sitzung des Gemeinderates um 21:20 Uhr.

hpm

Verkehrszählung in Pflaurenz

Stadtpolizei hat Zählung im Auftrag der Gemeindeverwaltung durchgeführt.

Zwischen dem 14. und 21. März wurde auf der Höhe der Mühle in Pflaurenz eine Verkehrszählung durchgeführt. Insgesamt befahren dieses Straßenstück 8.650 Fahrzeuge im Schnitt pro Tag (zirka 4.300 je Fahrtrichtung). 90% davon sind PKWs, 10% sind LKWs. Tal-

auswärts (also durch das Dorf Pflaurenz) haben sich 88,3% an das Tempolimit von 50 km/h gehalten, 10,7% sind mit einer Geschwindigkeit zwischen 50 und 60 km/h gefahren, während 1% schneller als 60 km/h unterwegs war. Taleinwärts (am Ende vom Dorf Pflau-

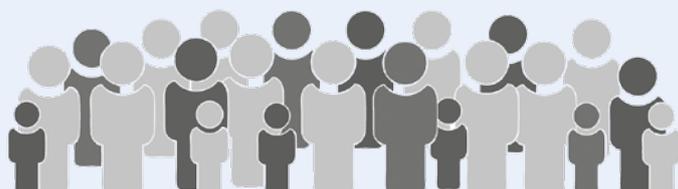
renz) waren 77,7% der Autos mit 50 km/h und weniger unterwegs, 19,4% fahren zwischen 50 und 60 km/h, während 2,8% schneller als 60 km/h waren.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Bürgerversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung am Montag, **6. Mai** um **19:30 Uhr** in die Turnhalle im Schulgebäude ein.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Infrastrukturprojekte des Landes Südtirol

Drei Bauarbeiten laufen, ein weiteres Projekt wird ausgeschrieben.



Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Landesrat Daniel Alfreider beim Spatenstich zur Einfahrt in das Gadertal

Am Donnerstag, den 18. April erfolgte die Unterzeichnung des Bauvertrages seitens des Landes mit den Baufirmen. Das war der offizielle Baustart für die Einfahrt in das Gadertal. Am frühen Abend erfolgte noch der symbolische Spatenstich in Anwesenheit von Landesrat Daniel Alfreider und Bürgermeister Martin Ausserdorfer.

Am selben Abend fand im Vereinshaus eine Informationsveranstaltung mit rund 100 Anwesenden statt, wo über die laufenden Projekte informiert wurde. Nach weniger als einer Stunde endete der Abend, mit nur wenigen Fragen aus dem Publikum.

Der Tunnelvortrieb bei der Einfahrt in das Gadertal wird in der zweiten Jahreshälfte 2020 fertig gestellt. Das gesamte Projekt wird im Jahr 2021 fertiggestellt. Im Zuge der direkten Projektverbesserung mit den Baufirmen wird die Anbindung beim Wollschlager/Auffahrt Runggen verbessert. Demnach wird es dort keine Linksabbieger mehr geben, was die Verkehrssicherheit erhöht. Ebenso beim Kniepass wird das Projekt mit einer Unterführung ergänzt, so dass auch hier die Linksabbieger verhindert werden. Zudem können beide Landwirte ober-

und unterhalb der Straße ohne die Hauptstraße zu kreuzen, zu ihren landwirtschaftlichen Flächen gelangen.

Für die Durchführung der Bauarbeiten wird im sogenannten Hilberfeld entlang der Sonnenburgerlänge die gesamte Baustelle eingerichtet. Damit wird es möglich sein, dass der LKW Verkehr so gering wie möglich ist. Dasselbe gilt für die gegenüberliegende Seite, wo der bestehende Forstweg für Baustellenzwecke ausgebaut wird. All diese Flächen werden nachher wieder zurückgebaut.

Südumfahrung:

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Die Baustellenstraße wurde fertiggestellt. Diese wird den Verkehr umleiten, während die bestehende Straße saniert wird. Dort wird der bestehende Belag bis in 1,5m Tiefe abgetragen und ein neuer Aufbau gemacht. Achtung: Die Geschwindigkeit auf der Ausweichstrecke beträgt 30km/h. Diese ermöglicht es aber, dass der Verkehr zweiseitig aufrecht bleibt und eine Ausweichstrecke über Stefansdorf bzw. den Nordring verhindert werden konnte. Einzig im Juni muss die gesamte Straße für zwei Tage gesperrt

werden, nämlich wenn die Asphaltierung gemacht wird. Diese wird von einer Spezialmaschine aus Deutschland getätigt, welche es ermöglicht, dass zwei Fahrbahnen gleichzeitig geteert werden. Die Bauarbeiten werden innerhalb Sommer abgeschlossen.

Kreisverkehr Supertip:

Hier war es ebenso wichtig, dass der Verkehr während der Bauarbeiten in beide Richtungen fließen kann. Die einzelnen Bauphasen wurden deshalb so eingerichtet. Der Großteil der Arbeiten wird bis Mitte Juli fertiggestellt sein. Dann werden diese ausgesetzt und im September wieder aufgenommen. Mit dem Kreisverkehr wird es keine Linksabbieger mehr geben und die Durchflusgeschwindigkeit in der Bruneckerstraße wird sich deutlich erhöhen.

Einfahrt Montal und Baumüller Boden:

Die Planung der Bauarbeiten ist abgeschlossen. Die Finanzierung muss noch erfolgen. Mit der Durchführung der Arbeiten wird nach der Zusage von Landesrat Daniel Alfreider im Herbst dieses Jahres gerechnet.

hh

Dorfreinigung

Am Samstag, den 13. April fand wiederum die Dorfreinigung statt.



Einige der fleißigen Helferinnen und Helfer bei einer Pause



Zwei besonders lustige Helfer

An die 80 freiwillige Helferinnen und Helfer starteten um 13.00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle, um Spazierwege und Straßenböschungen vom Müll zu befreien. Dank der großen Anzahl von Helferinnen und Helfern konnten auch die Fraktionen Stefansdorf, Sonnenburg, Lothen, Fassing, Runggen und St. Martin von herumliegendem Unrat befreit werden. So wie in den letzten Jahren nahmen mehrere Vereine an dieser Aktion teil: Freiwillige Feuerwehr, Alpenverein, Amateursportverein, Inso- Haus, Jugendbeirat sowie die Krippenfreunde. Neben den Mitgliedern dieser Vereine halfen

auch noch gar einige Mitbürgerinnen und Mitbürger, welchen eine saubere Umwelt ein Anliegen ist, mit. Erfreulich war, dass sich viele Kinder und Jugendliche an der Säuberung beteiligten.

Allein entlang der Staatsstraße vom Westportal des Sonnenburger Tunnels bis zur Gemeindegrenze beim "Hauser" wurden an die 10 große Säcke Abfall eingesammelt.

Somit konnten am Ende der Sammlung 6 große Mülltonnen gefüllt werden; etwas weniger als in den letzten Jahren.

Ich möchte an dieser Stelle jedem Ein-

zelen ganz aufrichtig danke sagen. Ein besonderer Dank geht an den Tourismusverein für die Finanzierung der Grillfeier sowie an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, welche die fleißigen Helferinnen und Helfer am Ende des Tages mit leckeren Würstchen und Koteletts vom Grill und einem kühlen Getränk gestärkt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei Bruno und Walter vom Gemeindebauhof, welche das Einsammeln der gefüllten Säcke erledigt haben.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



Auch in den angrenzenden Feldern entlang der Wege wurde eingesammelt.



Die jüngsten Helfer



Sechs große Mülltonnen wurden mit allerlei Unrat gefüllt.

G.I.S.

Gemeindeimmobiliensteuer am 17. Juni fällig

Am 17. Juni ist die 1. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. **Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich nichts geändert.** Die Einzahlungstermine sind die bereits bekannten, d.h. am **17. Juni** (weil der 16. Juni ein Sonntag ist) ist als Akontozahlung die Hälfte des im Jahr geschuldeten Betrages einzuzahlen und am **16. Dezember** der fällige Restbetrag.

Tarife 2019:

- ordentlicher Steuersatz = **0,76 %**
- Betriebsgebäude (Kat. C/1, C/3 und D) = **0,56 %**
- Hauptwohnungen samt Zubehör = **0,40 %**
- kostenlose Nutzungsleihe an Verwandte = **0,40 %**
- nicht vermietete Wohnungen von AIRE-Bürgern = **0,40 %**

- Immobilien im Eigentum von ONLUS-Vereinen = **0,20 %**
- Privatzimmervermietung und Urlaub auf dem Bauernhof = **0,20 %**
- landwirtschaftliche Betriebsgebäude = **0,20 %**
- Freibetrag für die Hauptwohnung = **834,68 Euro**
- Freibetrag für die Dienstwohnung = **834,68 Euro**
- zusätzlicher Freibetrag für die Hauptwohnung für das dritte und alle weiteren minderjährigen Familienmitglieder = **50,00 Euro pro Kopf**
- Zubehör zur Hauptwohnung: höchstens 3 Baueinheiten der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, davon höchstens zwei derselben Kategorie
- Wohnungen von Senioren oder Menschen mit Behinderung, die ihren

Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen haben, sind der Hauptwohnung gleichgestellt, sofern die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet sind.

Die Gemeinde wird wiederum allen Bürgerinnen und Bürgern die Steuerberechnung und den Einzahlungsschein für die Akontozahlung zuschicken. Dieser Mitteilung liegt auch bereits der Einzahlungsschein für die Saldozahlung bei. **Jene Steuerträger, bei denen sich die Steuerposition im 2. Halbjahr nicht ändert, erhalten daher für die Saldozahlung KEINE neue Berechnung.**

*Stephan Niederegger,
Gemeindesteueramt
stephan.niederegger@stlorenzen.eu
Telefon: 0474 470 516*

Zuweisung für Gemeinde und Vereine

Jeder Steuerpflichtige kann fünf Promille seiner Einkommenssteuer der Gemeinde für soziale Tätigkeiten oder gemeinnützigen Vereinen zuweisen. Die Zweckbestimmung von acht Promille für die Kirche bleibt davon unberührt.

Zweckbestimmung für die Gemeinde

Um die fünf Promille der Wohnsitzgemeinde für soziale Tätigkeiten zuzuweisen, muss man in dem dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung (CU, Mod. 730 oder Mod. UNICO) unterschreiben.

Zweckbestimmung an gemeinnützige Vereine

Um die fünf Promille einem gemeinnützigen Verein zuzuweisen, muss im dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung neben der Unterschrift auch die Steuernummer des Begünstigten angegeben werden.

Keine Zweckbestimmung

Wenn keine Zuweisung gemacht wird, fließen die fünf Promille dem Staat zu.

hpm

Alpenverein Südtirol	00370470213
Amateursportverein St. Lorenzen	81009350216
Bauernkapelle Onach	81009870213
Freiwillige Feuerwehr Montal	81008510216
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen	92006590217
Freiwillige Feuerwehr Stefansdorf	92015020214
Jugendtreff Inso Haus	92015840215
K.V.W.	80006160214
Katholische Jugend Onach	92035450219
Katholischer Familienverband Südtirol	80012100212
Kirchenchor Onach	92017280212
Krippenfreunde Montal/St.Lorenzen	92035560215
Michelsburger Schützenkompanie	81010350213
Musikkapelle St. Lorenzen	81009250218
Schützenkompanie Georg Leimegger	92007120212
Sportschützengilde St. Lorenzen	81008850216
Südtiroler Bauernjugend St. Lorenzen	92010520218
Verschönerungsverein Montal	81009330218
Jugenddienst Bruneck	92003440218
Landesrettung Weißes Kreuz	80006120218
Helfen ohne Grenzen	94080180212

Sitzung des Jugendbeirates

Am 5. April traf sich der Jugendbeirat zur ersten jährlichen Sitzung des Jahres 2019.



Der Jugendbeirat

Es wurde viel besprochen, unter anderem die neue Geschäftsordnung des Beirates, in der sich die Rechte und Pflichten widerspiegeln. Diese wurde vom Gemeindevorstand besprochen und zur Kenntnis genommen. Ein weiteres großes Thema war der neue Spielplatz in St. Lorenzen. Zuerst werteten wir die dazu durchgeführte Umfrage aus, bei der sehr viele fleißig mitgemacht haben. Außerdem wurden noch ein paar kleinere The-

men, wie Beach und Graffitiworkshop besprochen.

Wenn auch du ein Anliegen oder einen Verbesserungsvorschlag hast, dann melde dich bei einem der Mitglieder oder per E-Mail, Post, Facebook oder Instagram.

Wir freuen uns schon auf viele Ideen und Vorschläge.

Mathias Steinhauser
Jugendbeirat

E-Mail: jugendbeirat@stlorenzen.eu
Facebook: Jugendbeirat St. Lorenzen
Instagram: jugendbeirat_st.lorenzen

Am **4. Mai 2019** veranstaltet der Jugendbeirat einen **Graffitiworkshop**. Wer Lust und Zeit hat, kann die Kunstwerke nachher in der Unterführung Richtung Sonnenburg bewundern.

Waschung der Biomülltonnen

Im Mai findet die Waschung der Biomülltonnen an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 9. Mai und **Donnerstag, 23. Mai**

hpm

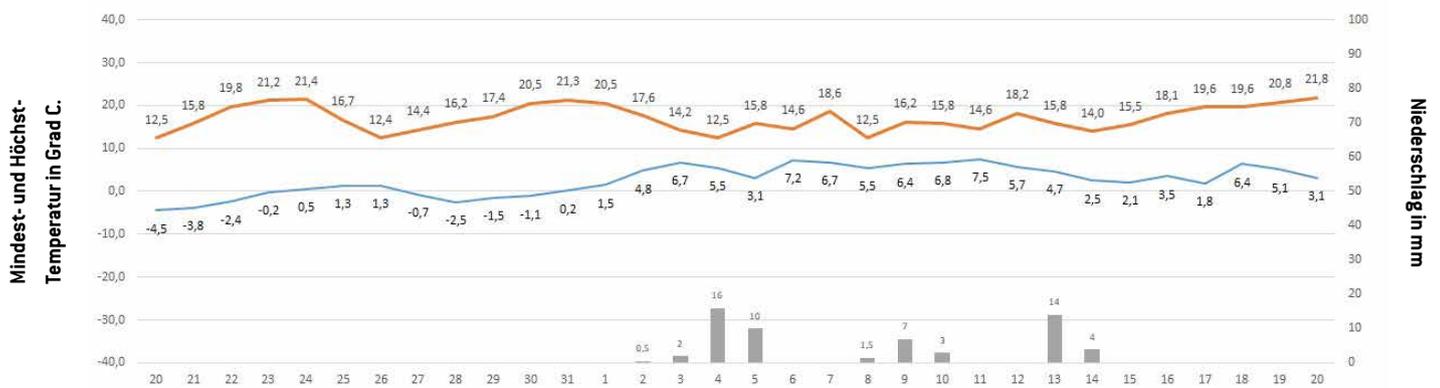
Temperatur und Niederschläge

20. März 2019 bis 20. April 2019

Am Frühlingsbeginn bestimmte ein kräftiges Hoch mit viel Sonnenschein das Wetter. Morgens war es frostig, aber an den Nachmittagen sehr mild. Ab dem 25. März blies für mehrere Tage kräftiger Nordwind. Der März endete schließlich mit sonnigem, mildem Frühlingswetter. In der zweiten Monatshälfte des März

war kein Niederschlag zu verzeichnen. Der April verlief sehr wechselhaft. Endlich fiel der dringend benötigte Regen. Die Woche ab dem 7. April war trüb und nass. In der Nacht zum Palmsonntag, 14. April, schneite es bis gegen 1000 m herab. In der Folge blies für ein paar Tage der Nord-Föhn. Es blieb wechselnd

bewölkt bis heiter. Die Temperaturen stiegen Tag für Tag an. Im April wurden keine Minus-Temperaturen gemessen. An den Osterfeiertagen um den 20. April war es sehr schön und warm. Am Kar Samstag stieg das Thermometer auf 21,8 °C an.



Geburtstage im Mai 2019*

85 Jahre

Knapp Anton
Seeber Alois

87 Jahre

Pernthaler Ottilia, Witwe Mutschlechner
Wieser Monika, Witwe Priller

88 Jahre

Golser Johann

89 Jahre

Kammerer Johann Josef

90 Jahre

Oberparleiter Johann

93 Jahre

Heidegger Hildegard, Witwe Frenes
Leitner Karl Josef Anton
Zini Rosa, Witwe Huber

Todesfälle*

† Anna Knapp

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Baukonzessionen

- Gasser Roland Markus: Energetische Sanierung mit Kubaturbonus des bestehenden Wohngebäudes
- Alpenbau GmbH, Moser & Co. GmbH, Strabag AG Sitz: Verbesserungsmaßnahmen am Forstweg "Klosterwald"
- Niederbacher Alois Karl: Errichtung eines Flugdaches (Holzlagerplatz) i.S. des Art. 107 Abs. 28 des LR0G
- Huber Raimund, Nussbaumer Roswitha: Antrag um Baukonzession für den nicht vollendeten Teil - Verlegung der genehmigten PKW-Überdachung beim Wohnhaus auf Bp.1049;
- Neumair Herta, Neumair Maria Elfriede: Sanierung der bestehenden Veranda mit Entfernung des Holzmantels und Einbau neuer Fensterelemente aus Holz-Alu und Austausch des bestehenden Heizöltanks
- Ausserdorfer Peter Paul, Reichegger Edith: Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf G.p. 3777/1 K.G. St. Lorenzen und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung - Variante im Sanierungswege
- Marktgemeinde St. Lorenzen: Erneuerungsarbeiten Trinkwasserversorgung Stefansdorf
- Berger Artur, Berger Raimund: Antrag um Verlängerung der Baukonzession Nr 13/2016 vom 25.02.2019 - Abbruch des best. Wohnhauses u.Errichtung von 3 neuen Wohneinheiten sowie Umwidmung der Werkstatt in Kellerräume und unterirdische Garagen als Zubehör zu den Wohnungen
- Mair Johann: Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses auf der Hofstelle "Obermair" in Montal
- Egger Erich: Errichtung eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit Lagerraum für landwirtschaftliche Produkte im Untergeschoss und Geräteraum im Obergeschoss in Runggen
- Agreiter Daniel, Agreiter Ivan, Knapp Julia, Tinkhauser Andreas: Errichtung von drei Wohneinheiten mit dazugehöriger Garage in der Erweiterungszone "Dörre" - Variante 2
- Exzelent RE GmbH: Verschiedene Richtigstellungen rund um die Hofstelle "Ortnerhof" - teilweise im Sanierungswege
- Huber Claudia, Kehrer Michaela, Klammer Tanja, Marktgemeinde St. Lorenzen (Bauherr), Seeber Manuel: Errichtung einer Wohnanlage samt Zubehörgaragen auf dem Baulos C3 der Erweiterungszone "Auerwiese" in St. Martin/St. Lorenzen - Baulos "Garage"



Der Frühling hält in St. Lorenzen Einzug, von Heidrun Hellweger

Gespräch mit Ariane Benedikter

Ariane Benedikter hat vor kurzem aus den Händen von Staatspräsident Sergio Mattarella die Auszeichnung „Alfiere della Repubblica“ entgegen genommen. Mit dieser Auszeichnung werden Jugendliche für außergewöhnliche Verdienste, unter anderem in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, und Freiwilligenarbeit geehrt. Die 18-Jährige engagiert sich seit ihrer Kindheit für den Umweltschutz und hat ein besonderes literarisches und musikalisches Talent. Ariane lebt in St. Lorenzen und Bozen und besucht derzeit das Gymnasium „Walther von der Vogelweide“ in Bozen. In einem kurzen Gespräch berichtet Ariane uns über ihr Engagement und ihren Enthusiasmus für den Umweltschutz.

Sie haben am 13. März aus den Händen von Staatspräsident Sergio Mattarella die Auszeichnung „Alfiere della Repubblica“ erhalten. Wie groß ist Ihre Freude?

Natürlich riesengroß! [lacht] Ich hätte mir eine solch große Ehre niemals erwartet, ich war sprachlos, als ich davon erfahren habe und wenn ich jetzt, einen Monat nach der Zeremonie daran denke, bin ich immer noch total ungläubig. Ich freue mich wahnsinnig, auch weil ich hoffe, dass diese Auszeichnung all diejenigen Jugendlichen repräsentieren kann, die sich so wie ich für den Umweltschutz einsetzen.

Sie wurden insbesondere für Ihre Verdienste im Bereich des Umweltschutzes ausgezeichnet. Seit wann engagieren Sie sich dafür und wie ist es dazu gekommen?

Ich engagiere mich seit September 2010, da war ich noch nicht ganz zehn Jahre alt, denn da wurde ich Botschafterin von Plant-for-the-Planet. Dazu gekommen ist es eigentlich durch meine Tante, die mir von der Organisation erzählt hat. Mein Interesse für den Umweltschutz war aber schon immer vorhanden. Ich war schon immer ein aktives Kind, welches selbst handeln wollte, anstatt die anderen alles machen zu lassen. [lacht]

Sie halten Vorträge an Schulen und organisieren Workshops. Wie ist die Reaktion der Schüler, wenn Ihnen eine Gleichaltrige vom Klima erzählt und interessiert sich die Jugend für den Klimaschutz?

Ich kann mit Sicherheit sagen, dass



Ariane Benedikter nimmt die Auszeichnung „Alfiere della Repubblica“ aus den Händen von Staatspräsident Sergio Mattarella entgegen.

ich noch nie schlechte Erfahrungen bei Vorträgen oder Workshops gemacht habe. Die Jugendlichen waren stets sehr aufmerksam, interessiert, fragefreudig und ideenreich. Ich glaube der Schlüssel zu genau dem Interesse, das man sich wünscht, ist der Fakt, dass das Ganze von jungen Menschen für junge Menschen gemacht wird. Mit Gleichaltrigen kann man sich viel besser identifizieren und es wirkt auch viel lockerer, als wenn immer ein Erwachsener mit seinem beherrschenden erhobenen Zeigefinger vor den Jugendlichen referiert.

Welchen ganz konkreten Beitrag kann jeder Einzelne zum Klimaschutz leisten?

Man kann natürlich die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, und das in

Südtirol mit dem praktischen ABO wohl besser als irgendwo anders. Selbstverständlich ist es aber noch besser mit dem Fahrrad zu fahren oder zu Fuß zu gehen, wenn möglich. Wichtig ist auch, auf seinen Wasserkonsum zu achten und keine Plastiktüten, sondern Stoffbeutel zu benutzen. Generell gilt: Müll vermeiden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist natürlich auch das Kaufen von saisonalen und regionalen Produkten.

Sie bemühen sich mittlerweile seit fast zehn Jahren für den Klimaschutz. Können Sie sich an ein besonders schönes Erlebnis zurückerinnern? Haben Sie auch negative Erinnerungen?

Negative Erinnerungen habe ich definitiv keine, was ungewöhnlich klingen mag, aber wirklich so ist.



Ariane ist Botschafterin der NGO Plant-for-the-Planet.

So ist es auch mit dem Schreiben. Schon in der Grundschule habe ich oft Geschichten geschrieben, da mir das Spaß gemacht hat und ich so ein wenig Abstand von meinem alltäglichen Stress bekommen habe. In der Oberschule habe ich dann die Lyrik als meine liebste literarische Form entdeckt und seit dem habe ich mich ihr zugewandt. Ich hätte mir nicht gedacht, dass meine Gedichte international anerkannt würden, aber ich bin natürlich sehr dankbar dafür!

geholfen; war stets bereit mich zu Vorträgen zu begleiten oder mir durch ihre Anwesenheit im Publikum die Aufregung zu nehmen.

Auch in Südtirol werden im Rahmen der Bewegung „Fridays For Future“ Schulstreiks abgehalten. Wie finden Sie diese Initiative?

Ich finde diese Initiative sehr wertvoll, da sie zeigt, dass wir Jugendlichen uns einsetzen wollen und uns nicht nur für das Internet und die sozialen Medien interessieren, sondern auch für unsere Zukunft, Politik und aktuelle Ereignisse. Diese Streiks haben diesen symbolischen Wert, ebendies den Erwachsenen zu zeigen, trotzdem reicht streiken allein nicht. Wichtig ist, danach auch wirklich im Alltag auf die Umwelt zu achten und seinen Lebensstil nachhaltiger zu gestalten. Denn eben genau die vielen kleinen Dinge werden summiert den großen Unterschied machen.

Sie werden heuer mit der Matura die Oberschule abschließen. Wie geht es weiter und welche Ziele haben Sie?

Mein Ziel ist es in einer internationalen Organisation oder Institution zu arbeiten, um weiter für den Umweltschutz kämpfen zu können, weshalb ich gerne Philosophie und Politik studieren würde.

hpm

Schöne Momente gab es hingegen sehr viele; bei jedem Vortrag und jedem Workshop bin ich immer erneut erstaunt, wie sehr sich die Jugendlichen für den Umweltschutz begeistern können. Wenn ich aber etwas hervorheben müsste, dann würde ich sagen, die schönsten Momente meiner Botschafterkarriere erlebe ich immer bei den internationalen Jahrestreffen der Organisation. Die vielen Menschen aus aller Welt, die ich kennenlernen durfte, und von denen ich mittlerweile einige zu meinen besten Freunden zählen kann und ihre verschiedenen Ideen und Kulturen inspirieren mich immer wieder neu.

Sie engagieren sich nicht nur im Bereich Umweltschutz, sondern haben auch ein besonderes literarisches und musikalisches Talent.

Mit acht Jahren habe ich begonnen Querflöte zu spielen und habe auch die Aufschnaiter-Mittelschule in Bozen mit Schwerpunkt Musik besucht. In meinem jetzigen Gymnasium liegt der Schwerpunkt auch auf der Musik. Ich strebe zwar keine musikalische Karriere an, aber die Musik und vor allem das Querflöte-Spielen hat für mich immer ein schönes Pendant zu meinem Engagement gebildet.

Engagement in der NGO „Plant-for-the-Planet“, Vorträge an Schulen im deutsch- und italienischsprachigen Raum und natürlich noch die eigene Ausbildung. Wie lässt sich das alles vereinen?

Das lässt sich sehr gut vereinen (lacht.) Die Schulen, die ich besucht habe, haben mein Tun in meiner gesamten Schulkarriere immer unterstützt. Wenn ich mal abwesend war wegen eines Vortrages, war das nie ein Problem. Im Gegenteil: Meine Lehrer waren immer begeistert, dass ich mich für die Umwelt einsetze. Auch meine Familie hat mir immer sehr



Ariane bei einem Workshop in der Schule

Firmung in St. Lorenzen

Unter dem Motto „Vollgetankt mit Gottes Geist“ stand heuer die vorerst letzte Firmung in der bisherigen Form. Am 31.03.2019 spendete der Prälat des Klosters Neustifts, Eduard Fischnaller, das Sakrament an 33 Firmlinge in der Pfarrkirche von St. Lorenzen.



Die Firmlinge (vorne von links nach rechts): Elias Frenes, Sabine Gasser, Jonas Oberhöller, Georg Steger, Anton Rauter, Leonard Rieder, Alexander Pezzei, Noel Kerschbaumer, Gabriel Kirchler, Samuel Huber, Maximilian Marcher, Samuel Karbon, Martin Forer, Rene Schneider, Noah Gabriel Gräber, Noah Amhof, Kevin Pichler, Jonas Agreiter, Emily Niederkofler, Miriam Elisa Oberfrank, Katherina Liensberger, Anna Auer, Jana Elzenbaumer, Lena Leitner, Bettina Mair, Leonie Götsch, Lena Steger, Hannah Scheiber, Emily Willeit, Leonie Pichler, Judith Gatterer, Sandra Gatterer, Alma Biadene, Pfarrer Franz König, Hochw. Prälat Eduard Fischnaller und Priester Werner Mair

Um 8:45 Uhr stellten sich die Firmlinge mit ihren Paten, Eltern und der Geistlichkeit auf dem Schulplatz auf und zogen unter den feierlichen Klängen der Musikkapelle zur Kirche. Sogleich wurde das Lied „Vater, ich komme jetzt zu dir“ vom Kirchenchor von Onach angestimmt. Der Chor gestaltete die Messe mit modernen und eindrucksvollen Liedtexten. Es folgte ein Gebet um den Heiligen Geist, vorgetragen von zwei Firmlingen. Der Firmspender verlas einen Brief von Bischof Ivo Muser, adressiert an die jungen Menschen, die heuer das Sakrament der Firmung empfangen. In der Predigt stellte sich der Prälat Eduard Fischnaller die Frage, ob die Jugendlichen, die landein-landaus gefirmt werden,

den christlichen Glauben auch weiterhin pflegen werden. Prälat Eduard Fischnaller hatte verschiedene Kabel mitgebracht und verwendete diese als anschauliches Beispiel dafür, dass es Energie in den Pfarrgemeinden brauche, um den Glauben weiterzugeben. Damit ein Computer funktioniert, müssen alle Teilchen zusammenspielen, wobei das auch für die Pfarrgemeinde gelte. Es benötige Spannung um Wärme zu erzeugen, die weder verloren gehen noch zu einer Überhitzung führen sollte. Im Anschluss stellten sich die Firmlinge mit ihren Paten im Halbkreis auf dem Altar auf, wo der Prälat nach der Bereitschaftsbekundung und Erneuerung des Taufgelübdes, das Sakrament der Firmung spendete. In den

Fürbitten, vorgetragen von Firmlingen, einem Elternteil und Peter Paul Ranalter, wurde auch der Firmling in das Gebet mit eingeschlossen, der aus krankheitsbedingten Gründen nicht teilnehmen konnte. Zwei Mütter brachten Gedanken zur Firmung vor, und es wurden die angefertigten Glaskreuze der Firmlinge gesegnet. Mit dem Schlussgesang „Der Herr segne sich“ wurden die jungen Leute aus dem feierlichen Gottesdienst zur Feier in ihren Familien entlassen. Auf dem Kirchplatz spielte die Musikkapelle für die Gottesdienstbesucher schwungvolle Stücke. Im Namen der Eltern und Firmlinge ergeht ein herzlicher Dank an alle, die bei der Vorbereitung und feierlichen Gestaltung der Firmung mitgewirkt haben, allen

voran Peter Paul Ranalter in seiner Aufgabe als Organisator der Firmvorbereitung, die er seit Jahren mit großem Einsatz ausgeübt hat, sowie an den Firmspender, Hochw. Prälater Eduard Fischnaller.

Die Zeit der Vorbereitung auf die Firmung begann bereits im Oktober 2018 mit einem Vorstellungsgottesdienst. Es folgten sechs Bausteine mit einem Besuch des Museums in der Hofburg in Brixen, die Gestaltung der Rorate, die Verteilung des Betlehem-Lichts nach der Christmette, die Teilnahme der Firmlinge an einem sozialen Projekt, ein Jugendgottesdienst mit Licherprozession, die Gestaltung des Kreuzweges sowie die Bußfeier, an denen die Firmlinge verbindlich teilnehmen sollten. Bei der Vorbereitung wurden in erster Linie die Eltern angeregt sich aktiv einzubringen und die kirchlichen Feiern gemeinsam mit den Firmlin-



Schautafel mit Fotos der Firmlinge

gen zu gestalten. Zu zwei Anlässen wurden auch die Paten eingeladen, unter anderem zu einem Abend mit der Pastoralassistentin, Frau Karoline Eder, wo auf eine lockere Art

und Weise über gelebten Glauben gesprochen wurde.

*Angelika Pichler
Mutter eines Firmlings*

Jahreshauptversammlung Sportverein St. Lorenzen

Am Freitag, den 05. April fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Sportvereins St. Lorenzen statt. Präsident Lukas Kosta konnte zahlreiche Sportler/Innen und Mitglieder begrüßen.

Präsident Lukas Kosta bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung für die großartige Sportanlage und freute sich über die nächste Bauphase. Kosta betonte wie wichtig Sport für unsere Jugend ist und dankte allen, die sich ehrenamtlich dafür einsetzen und junge Menschen betreuen. Anschließend stellt Kosta den Tätigkeitsbericht vor.

Der Präsident Lukas Kosta informiert die Versammlung über die Entwicklung der Mitglieder, in Summe ist die Mitgliederzahl leicht steigend.

Bürgermeister Martin Ausserdorfer freute sich sichtlich so viele Sportlerinnen und Sportler begrüßen zu dürfen und hob die Wichtigkeit



Dank galt dem scheidenden Präsident Lukas Kosta

des Sportvereins für die Dorfgemeinschaft hervor. Der Kassier Johannes Pueland informiert die Versammlung über die finanzielle Situation. Der Verein steht finanziell sehr gut da, trotz der vielen Investitionen, die im vergangenen Jahr getätigt wurden. Ein großer Danke hierfür gilt der Markt-gemeinde St. Lorenzen, der Raiffeisenkasse Bruneck als Hauptsponsor und allen anderen Sponsoren, welche im vergangenen Jahr den ASV unterstützt haben.

Der Kassabericht wurde von den Revisoren Heinrich Brunner und Günther Erardi überprüft und per Akklamation wurde der Kassier entlastet.

Als nächster Punkt stand die Sportlerehrung auf dem Programm. Es konnten im vergangenen Jahr sehr viele Erfolge erreicht werden.

Nach der Sportlerehrung wurde der scheidende Präsident Kosta Lukas verabschiedet und ihm für seinen Einsatz mit einem kleinen Präsent gedankt.

Kosta Lukas war seit 2013 im Ausschuss des Vereins und stand seit 2014 dem Verein als Präsident vor.

Neben Kosta Lukas haben auch Gatterer Martin und Pallua Leander den Ausschuss verlassen. Auch ihnen

beiden ein großer Dank für die aufgebraachte Zeit und ihr Engagement und Einsatz.

Bei der Neuwahl des Ausschusses wurden alle Kandidaten ins Amt gewählt.

Kandidaten:

- **Dorfmann Martin**
- **Galler Christina**
- **Pueland Johannes**
- **Pallua Alois**
[Sektionsleiter Fussball]
- **Pallua Karlheinz**
[Sektionsleiter Judo]
- **Dantone Rudolf**
[Sektionsleiter Rad-MTB]
- **Golser Paul**
[Sektionsleiter Stocksport]
- **Ciarlitti Augusto**
[Sektionsleiter Ski]
- **Oberhammer Gabriel**
[Sektionsleiter Rodeln]
- **Frenes Josef**
[Sektionsleiter Tennis]

Der Bürgermeister Ausserdorfer Martin leitete die Wahl.

Zum Schluss dankte der Präsident allen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und sonstigen Personen, die mit ihrem Fleiß und Einsatz zum



Neben vielen anderen wurde auch Lukas Hofer für seine sportlichen Leistungen geehrt.

Gelingen der Tätigkeit des Vereins beigetragen haben bzw. jedes Jahr beitragen. Ohne ihre Hilfe und Unterstützung wäre diese Tätigkeit nicht möglich. Mit dem inoffiziellen Teil, dem gemütlichen Beisammensein, wurde die Versammlung beendet.

*Johannes Pueland
ASV St. Lorenzen*



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler

GEEHRTEN DES ASV

FUSSBALL

Aufstieg von der 3. Amateurliga in die 2. Amateurliga

SPIELER		BETREUER
Berger Florian	Kammerer Manfred	Hainz Roland
Berger Mattäus	Kosta Florian	Rettondini Andreas
Castlunger Dominik	Kuen Martin	Ortner Florian
Elzenbaumer Hannes	Rastner Lukas	Frena Raimund
Gatterer Christoph	Rastner Michael	
Gruber Hannes	Santi Peter	
Hochgruber Florian	Seeber Renè	
Hochgruber Johannes	Stoll Lukas	
Hofer Alexander	Tolpeit Alexander	
Huber Simon	Volgger Bernd	
Huber Stefan		

JUDO

SPORTLER	PLATZIERUNG
Oberlechner Michael	B- Jugend- Vizeregionalmeister 2018
Obojes Marie	B-Jugend-Regionalmeisterin 2018
Camuncoli Alex	B-Jugend Vizeregionalmeister 2018
Oberparleiter Hannah	B-Jugend Reg.-Meistersch. Dritte 2018
Scheiber Martin	B-Jugend Regionalmeister 2018
Stuffer Katharina	B-Jugend Regionalmeisterin 2018
Putzer Alex	B-Jugend Regionalmeister 2018
Niederkofler Katharina	B-Jugend Regionalmeisterin 2018
Triano Samuel G.	B-Jugend Regionalmeister 2018
Oberlechner Thomas	U18-Regionalmeister 2018
Niederwolsgruber Clemens	U18-Vize Regionalmeister 2018

JUDO - Team Südtirol - Int. Alpen Adria Liga Rang 2

SPORTLER

Christoph Stampfl	Martin Wolfsgruber
Martin Gatterer	Philipp Hochgruber
Martin Oberparleiter	Stefan Wolfsgruber
Markus Wolfsgruber	

STOCKSPORT

SPORTLER	PLATZIERUNG
Damian Denicolo David Weissteiner Florian Niedermair	3. Platz Landesmeisterschaft Jugend
Damian Denicolo	3. Platz - Landesmeisterschaft Mannschaft U23
Florian Niedermair	3. Platz - Ländervergleich Mannschaft U19
Damian Denicolo	1. Platz - Landesmeisterschaft Einzel U23 3. Platz - Ländervergleich Weitenwettbewerb U19 2. Platz - Ländervergleich Weitenwettbewerb Herren Teamwertung 3. Platz - Ländervergleich Weitenwettbewerb Herren
Damian Denicolo	3. Platz
Michael Niedermair	Ländervergleich Weitenwettbewerb U23

RAD/ MTB

SPORTLER	PLATZIERUNG
Aichner Marie	1. Platz - Landesmeisterschaften MTB/XCO 2. Platz - Landesmeisterschaften Four Cross 1. Platz - Südtirolcup Gesamtwertung 1. Platz - Trivenetocup MTB/XCO
Auer Hannes	1. Platz - Landesmeisterschaften MTB/Uphill 3. Platz - Gesamtwertung Südtirolcup
Auer Sophie	1. Platz - Landesmeisterin MTB/XCO 1. Platz - Südtirolcup Gesamtwertung 1. Platz - Trivenetocup MTB/XCO
Hanni Alexandra	3. Platz - Landesmeisterschaften MTB/XCO 3. Platz - Gesamtwertung Südtirolcup
Pallhuber Greta	3. Platz - Landesmeisterschaften MTB/XCO 2. Platz - Gesamtwertung Südtirolcup
Plaickner Simon	1. Platz – Landesmeisterschaften MTB/XCO
Plankensteiner Noemi	1. Platz - Landesmeisterschaften MTB/XCO 1. Platz - Landesmeisterschaften Four Cross 1. Platz – Südtirolcup Gesamtwertung 1. Platz – Trivenetocup MTB/XCO

VSS 2018 Landesmeisterschaft

SPORTLER	PLATZIERUNG
Aichner Marie	3. Platz Easy Down
Auer Anna	Landesmeisterin Dual Landesmeisterin Easy Down
Auer Sophie	2. Platz Dual Landesmeisterin Easy Down Landesmeisterin Cross Country
Ellecosta Marcel	Landesmeister Dual
Hanni Alexandra	3. Platz Dual 3. Platz Cross Country
Hanni Carmen	3. Platz Cross Country
Kirchler Marie	Landesmeisterin Dual Landesmeisterin Cross Country
Pedevilla Mia	Landesmeisterin Dual Landesmeisterin Easy down Landesmeisterin Cross Country
Plankensteiner Nina	2. Platz Dual 3. Platz Easy Down 3. Platz Cross Country
Plankensteiner Noemi	Landesmeisterin Dual 2. Platz Easy Down Landesmeisterin Cross Country
Riva Laura	2. Platz Cross Country
Riva Sara	2. Platz Cross Country 2. Platz Mannschaftswertung Jugend

TENNIS

Aufstieg von der 4. Liga in die 3. Liga

SPORTLER	
Bacher Martin	Kosta Michael
Bacher Thomas	Rieder Markus
Frenes Pepi	Unterpertinger Hubert
Huber Wilfried	

GEEHRTEN DER GEMEINDE

Sektion	Name	Platz	Art Rennen	Kategorie
BIATHLON	Hofer Lukas	2.	Weltmeisterschaft Ostersund	Single Mix Staffel (Wierer Dorothea, Hofer Lukas) Mix Staffel (Vittozzi Lisa, Wierer Dorothea, Hofer Lukas, Windisch Dominik)
		3.	Weltmeisterschaft Ostersund	
LEICHTATHLETIK	Oberhammer Katharina	2.	Indoor Italienmeisterschaft	U23 - 4x200 m Staffel
	Harasser Ira	3.	Outdoor Italienmeisterschaft	U23 - 800 m Lauf
RAD-MTB	Auer Sophie	1.	Italienmeisterschaft MTB	XCO
		2.	Europameisterschaft MTB	XCO Individuell
		2.	Europameisterschaft MTB	XCO Staffel
	Auer Simon	3.	Campionato Italiano	Team Relay
	Auer Sophie			
	Ellecosta Marcel			
	Hanni Alexandra			
Plankensteiner Noemi	1.	Italienmeisterschaft MTB	XCO	
Plankensteiner Noemi	2.	Italienmeisterschaft MTB	XCE	
RODELN	Gräber Maximilian	1.	Italienmeisterschaft	Junioren
		1.	Europameisterschaft	Junioren
3.		Europameisterschaft	Gesamtwertung	
RODELN - HORNSCHLITTEN	Gasser Dennis	2.	Europacup Gesamtwertung	
	Gatterer Roman			
	Santi Manuel			
	Gatterer Andreas	3.	Europacup Gesamtwertung	
	Huber Matthias	2.	Europameisterschaft	
	Santi Peter			
STOCKSPORT	Damian Denicolo	1.	Italienpokal Weitenwettbewerb	U19
		1.	Italienpokal Weitenwettbewerb	U23
		1.	Italienpokal Weitenwettbewerb	Herren
		1.	Italienmeisterschaft Einzel	U19
		1.	Italienmeisterschaft Weitenwettbewerb Asphalt	U19
		1.	Italienmeisterschaft Weitenwettbewerb Asphalt	U23
		3.	Italienmeisterschaft Weitenwettbewerb Asphalt	Herren
		1.	Italienmeisterschaft Weitenwettbewerb auf Eis	U23
		2.	Italienmeisterschaft Weitenwettbewerb auf Eis	Herren
		3.	Italienmeisterschaft	U23 - Einzel
		1.	Italienmeisterschaft	U23 - Mannschaft
		3.	Europameisterschaft Weitenwettbewerb	Herren Teamwertung
	3.	Europameisterschaft Weitenwettbewerb	U23 Einzelwertung	
	Florian Niedermair	2.	Italienmeisterschaft	U19 Einzel
	Damian Denicolo	1.	Italienmeisterschaft	U19 Mannschaft
	David Weissteiner			
Florian Niedermair				
Damian Denicolo	3.	Europameisterschaft Weitenwettbewerb	U23 Teamwertung	
Michael Niedermair				
Damian Denicolo	2.	Europameisterschaft Mannschaft	U23	
Florian Niedermair	3.	Europameisterschaft Team-Ziel	U23	

Der katholische Familienverband lud zur Vollversammlung und zum Suppenonntag ein

Einige wenige Mitglieder des KFS St. Lorenzen kamen am 24. März nach der Hl. Messe zur Vollversammlung – der anschließende Suppenonntag war überaus gut besucht.

Die von den Statuten des KFS vorgeschriebene Vollversammlung begann mit einem kleinen Aperitif und um 10 Uhr begrüßte der Zweigstellenleiter Günther Forer die Anwesenden. Der Rückblick über die Veranstaltungen folgte durch Brigitte Oberparleiter Huber, welche feststellte, dass der KFS immer mehr auch seine kirchliche Mithilfe anbietet. Anschließend fuhr Margareth Hilber Munter mit dem Rechenschaftsbericht weiter, der von allen Anwesenden angenommen wurde. Der Vorsitzende des Hilfsfonds "KFS-Familie in Not" Sepp Willeit bedankte sich für die Spenden, die immer wieder vom KFS-St. Lorenzen eingehen und bestätigt, dass alle Spenden den Südtiroler Familien, die in Not geraten sind, zugute kommen. Die folgenden Worte des Bürgermeisters Martin Ausserdorfer taten uns 10 KFS-Ausschussmitgliedern sehr wohl und er unterstrich die Wichtigkeit der freiwilligen Arbeit aller Vereine im Dorf. Missionar Konrad Forer berichtete am Ende der Versammlung über das Projekt „Schule für eine bessere Zukunft“ in Uganda, welches durch den Suppenonntag 2019 unter-



Missionar Konrad Forer beim Suppenonntag 2019

stützt wird. Sehr schöne und aufmunternde Worte zur Familie fand Missionar Konrad auch und unterstrich, dass in der Familie die kleinen und die stillen Dinge wichtig und gut sind; die Beziehung zu Gott soll eine DU –Beziehung für alle sein; wichtig sind die Rituale in der Familie: das gemeinsame Tischgebet, das gegenseitige Kreuzzeichen schenken; die jährlichen Feiern wie Namenstag, Geburtstag, Hochzeitstag, Mutter- und

Vatertag sollen gemeinsam abgehalten werden; und wir sollen nie vergessen, dass jedes Kind ein gutes Herz hat. Missionar Konrad schließt seinen Vortrag mit den drei wichtigen Worten, die Papst Franziskus immer wieder aufs Neue unterstreicht: DANKE-BITTE-VERZEIHEN.

*Günther Forer
KFS*

Der anschließende Suppenonntag wurde von überaus vielen Familien angenommen und Missionar Konrad Forer hat uns ein Dankeschreiben zukommen lassen:

DANK an alle Beteiligten am SUPPENSONNTAG 24. März in St. Lorenzen.

Es war ein schönes Erlebnis für mich, sehen zu können, wie die Lorenzner Bevölkerung sich an der Suppenaktion beteiligt hat. Mittun und Mitdabeisein ist immer ein Zeichen aktiver Gemeinde und lebendiger Pfarrgemeinde. Ich möchte mich recht herzlich be-

danken und allen Vergelt's Gott sagen für die Bereitung der schmackhaften Suppen und für alle anderen freiwilligen Dienste. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des katholischen Familienverbandes St. Lorenzen für das Organisieren dieser Aktion.

Dank der großzügigen Spenden konnte die schöne Summe von 2.120 Euro erreicht werden.

Ich habe inzwischen den Großteil dieser Spende bereits überwiesen an BRIGHT FUTURE HOME AND SCHOOL (Waisenhaus und Schule für eine BESSERE ZUKUNFT) in UGANDA, meinem früheren

Wirkungsfeld. Der Direktor hat mir den Empfang auch bestätigt. Er hat mich gebeten, in seinem Namen und im Namen der hilfsbedürftigen und benachteiligten Kinder allen Spendern vielmals zu danken. Ich selber bin froh und glücklich, mit euch Lorenzern diesen Liebesdienst an den Schwächsten der Gesellschaft erweisen zu können.

Ich danke nochmals und wünsche euch allen von Herzen Gottes Schutz und Segen!

*Euer Missionar
Konrad Forer*

Historischer Marsch zum Museum Mansio Sebatum am Samstag, den 30. März war ein großer Erfolg

Im Rahmen des Interregprojektes Dolomiti Live besuchte vor zwei Jahren eine Gruppe von Archäologiefreunden aus dem Cadore das Museum Mansio Sebatum. Mit dabei waren auch Vertreter historischer Gruppen, die vom Museum sehr begeistert waren. In der Folge nahm eine Abordnung der „Legio VI Ferrata“ am historischen Umzug anlässlich 200 Jahre Musikkapelle St. Lorenzen teil. Bei diesem Zusammentreffen reifte dann auch das Projekt eines historischen Marsches zum Museum Mansio Sebatum.

Am Samstag, den 30. März war es dann so weit. 25 Personen in römischen, karolingischen und mittelalterlichen Kostümen machten sich von Niederolang aus bei schönem Frühlingswetter auf den Weg zum Museum, wo sie um 15:30 Uhr eintrafen. Mitwirkende Gruppen waren Draco Aduax (PD), Legio VI Ferrata (RA), Ulrich von Starkenberg (BZ), Callis Mayor (TV), Curtis Vinigia (PI), Gonfalone del Bufalo (SI). Für die Besucher des Museums, vor allem für Kinder, war es eine einmalige Gelegenheit, mit Personen in originalen historischen

Kostümen in Kontakt zu kommen. Um 17 Uhr wurde zu einem Vortrag zu folgendem Thema geladen: „gentes per / intra viam“, „Völker und kulturelle Kontakte“ entlang der Straße. Die Referenten Max Berger von der Legio VI Ferrata, Dario Ceppatelli, Verantwortlicher des Archeodroms von Siena und Marina Mascher aus Bozen vom Verein „Ulrich von Starkenberg“ erklärten anhand einer Powerpointpräsentation das Straßenwesen, Reisen und Unterkünfte von der Römerzeit bis ins Hochmittelalter. Der Vortrag war gut besucht. Auch Interessierte

aus Brixen und Bozen waren dazu angereist. Als Erfolg für das Museum kann auch der darauffolgende Sonntag gesehen werden. In Anwesenheit der historischen Gruppen konnte am Vormittag das Museum frei besichtigt werden.

Da auch die Marschteilnehmer vom Museum und dieser Veranstaltung begeistert waren, wird dies nicht die letzte derartige Veranstaltung sein.

*Peter Ausserdorfer
Museumsleiter*



Einige Eindrücke vom Historischen Marsch

Restaurierungsarbeiten am römischen Handwerker- und Bäderviertel haben begonnen

Der Bruneck Kronplatz Tourismus, der seit einiger Zeit das Museum Mansio Sebatum führt, beteiligt sich zusammen mit der Magnifica Comunita' di Cadore und dem Kuratorium pro Aguntum an einem Interregprojekt. Im Rahmen dieses Projektes realisiert jeder Partner neben einer grenzüberschreitenden gemeinsamen Arbeit ein eigenes Projekt. Der Bruneck Kronplatz Tourismus legt seinen Fokus auf die archäologischen Stätten Handwerker und Bäderviertel von Sebatum. Geplant sind Restaurierungsarbeiten, die auf eine umfassendere Kenntnis und Zugänglichmachung der Stätten abzielen.



Dr. Hubert Steiner vom Amt für Bodendenkmäler und Arbeiter der Firma Gläserer

Im Herbst wurden die Arbeiten ausgeschrieben. Von drei spezialisierten Firmen hat die Firma Gläserer aus Villanders das günstigste Angebot eingereicht und somit den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten erhalten. Die Kosten belaufen sich auf 42.433 Euro + MwSt. Davon werden 80% mit EU-Geldern finanziert, den Rest teilen sich Gemeinde und Tourismusverein. Vor einiger Zeit wurde mit den Restaurierungsmaßnahmen begonnen. Diese werden vom Amt für Bodendenkmäler begleitet. Mit dem Projekt soll das Handwerker- und Bäderviertel von Sebatum aufgewertet und zugänglicher gemacht werden. Dabei werden die bestehenden Mauerreste gereinigt, die Pflanzen und Wurzeln entfernt und auf den Maueroberflächen ein Biocidprodukt angebracht

und anschließend gereinigt. Die Mauerstrukturen werden mit Kalkmörtel befestigt und die Risse versiegelt. Der gesamte Gras- und Sträucherbewuchs wird innerhalb und außerhalb der Mauern entfernt. Anschließend wird der Boden innerhalb der Mauern abgedeckt und einige cm mit Schotter aufgefüllt. Die gesamte Ausgrabungsstätte wird in Zukunft von Graswuchs

befreit sein und dabei eine große Aufwertung erhalten. Vor allem die vielen Schulklassen, die das Museum und das Handwerker- und Bäderviertel besuchen, werden froh darüber sein, dass sie nicht mehr über das Gras steigen müssen.

Peter Ausserdorfer
Museumsleiter



Eröffnung Bunkerwanderung in Montal am Samstag, 25. Mai 2019

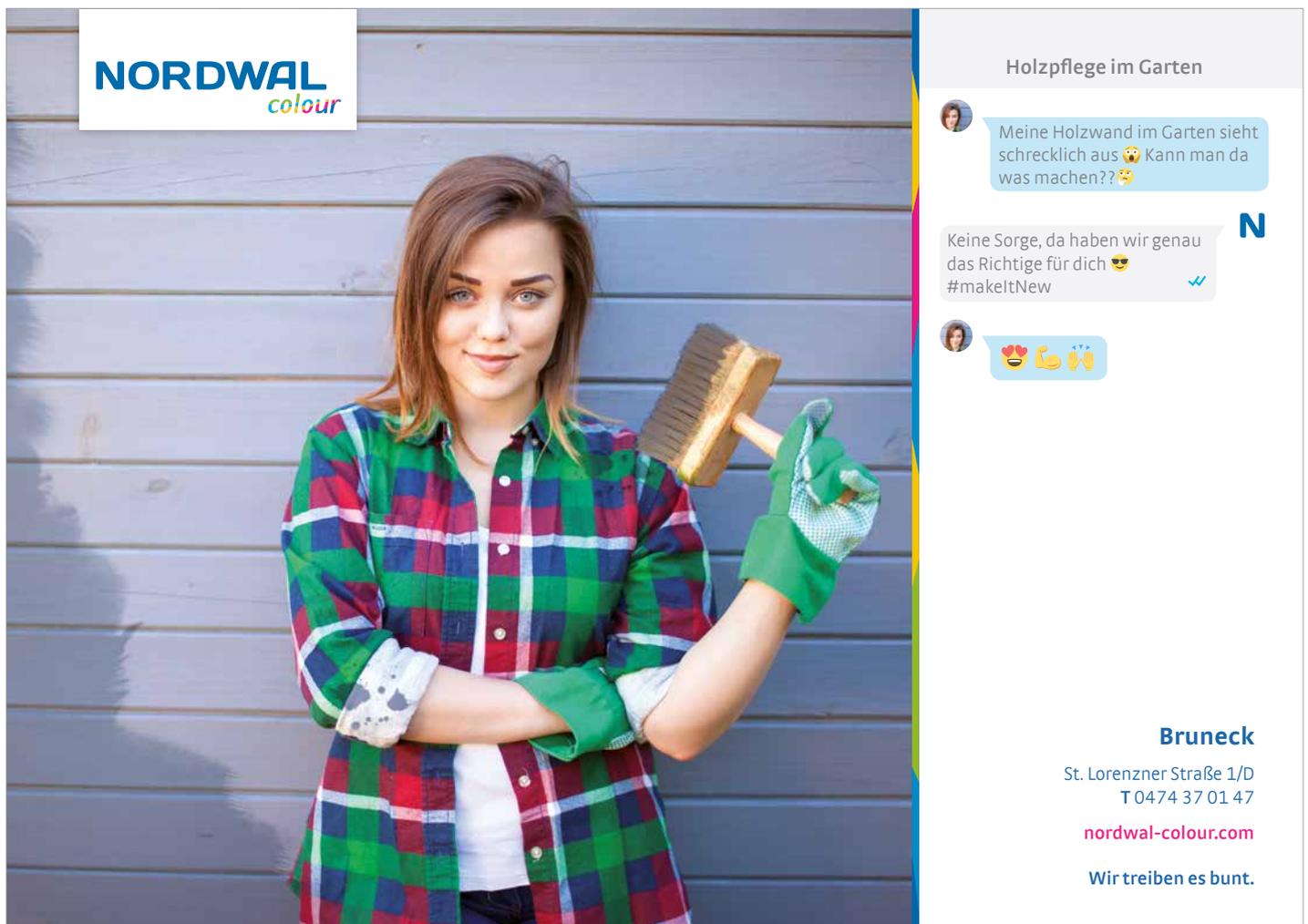
Der Tourismusverein Bruneck lädt die Bevölkerung von St. Lorenzen zur Eröffnung der Bunkerwanderung am Samstag, 25. Mai 2019 ein.

Der Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz neben der Kirche in Montal. Auf den Spuren der Geschichte starten wir gemeinsam auf dem Rundweg vorbei an den zwei Bunkeranlagen des 2. Weltkrieges. Der Schaubunker Nr. 10, der sich entlang der Onacher Straße befindet, ist an diesem Tag geöffnet und kann mit Führung durch Heinrich Niedermair und Richard Niedermair besichtigt

werden. Es ist dem Tourismusverein ein großes Anliegen, die Bevölkerung von Montal bzw. der Gemeinde St. Lorenzen über den in den letzten beiden Jahren neu errichteten Erlebnisweg „Bunker“ zu informieren. Auch die Hoteliers und Betreiber von Beherbergungsbetrieben sollten im Rahmen dieser Eröffnungsfeier über die Bunkerwanderung informiert werden, damit sie das Angebot an

die Gäste weitergeben können. Der Bunkerweg wird dann durch den Bürgermeister Martin Ausserdorfer und dem Vorsitzenden des Ortsausschusses Hannes Steinkasserer offiziell eröffnet. Im Anschluss lädt der Tourismusverein zu einem Umtrunk ein.

Edith Wagger
Tourismusverein



NORDWAL
colour

Holzpflege im Garten

Meine Holzwand im Garten sieht schrecklich aus 😞 Kann man da was machen?? 😞

Keine Sorge, da haben wir genau das Richtige für dich 😊
#makeItNew

👍👍👍

Bruneck
St. Lorenzner Straße 1/D
T 0474 37 01 47
nordwal-colour.com
Wir treiben es bunt.

Tag des Buches und der Brille – eine Aktion der Pustertaler Bibliotheken

Der 23. April ist uns allen wohl bekannt als der internationale Tag des Buches. Was viele aber nicht wissen: Am 23. April wird auch der Tag der Brille gefeiert – und deshalb wurde die Aktion „Buch und Brille“ ins Leben gerufen, die beides miteinander verbindet.

Im Zeitraum vom 23.04.2019 bis 30.06.2019 können in allen teilnehmenden Bibliotheken des Bezirks Pustertal alte Brillen abgegeben werden. Auch wir beteiligen uns an dieser Aktion im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung der Welt. Die Aktion dient einem guten Zweck, darum hilft uns helfen und bringt



eure alten, gebrauchten Sehbrillen in der Bibliothek vorbei. Wir werden alle gesammelten Brillen an die Stadtbibliothek Bruneck weiterleiten, die sie dann bei ihrem Partner in Bruneck

Optik Mariner abgibt. An der Aktion nehmen folgende 16 Bibliotheken teil: Ahrntal, Ehrenburg, Innichen, Kiens, Mühlwald, Niederdorf, Oberwienbach, Olang, Pfalzen, Reischach, Sand in Taufers, Sexten, St. Lorenzen, Terenten, Toblach und Welsberg.

Birgit Galler
Bibliothek St. Lorenzen

Umfrage ELKI St. Lorenzen - Macht mit!

Das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) St. Lorenzen ist seit über einem Jahr ein toller Treffpunkt für alle Kinder mit Eltern, Großeltern und Paten zum Spielen, gemütliches Beisammensein, Austausch uvm.

Um unser ELKI weiterhin attraktiv zu gestalten, bitten wir alle Interessierten bei unserer Umfrage mitzumachen!

Fragebögen liegen an folgenden Orten auf, dort befinden sich auch Boxen zum Einwerfen:

ELKI St. Lorenzen, Conad, Dr. Steinkasserer, Dr. Kofler, Bibliothek, Gemeinde, Kita, Kindergarten Montal und St. Lorenzen.

Bitte innerhalb 14. Mai 2019 in eine der Boxen werfen.

Außerdem kann er auch online unter forwww1.surveymonkey.com/elki ausgefüllt werden. Vielen Dank!



Wir seh`n uns am 10. Mai um 10:00 Uhr zum gemeinsamen Austausch im Elkiraum, wie bereits angekündigt.

Das Elkiteam

Kursleiterkurs der Krippenfreunde Montal St. Lorenzen

Im Februar veranstaltete der Krippenverein Montal St. Lorenzen an zwei Wochenenden – insgesamt 5 Tage - einen Kursleiterkurs.



Gemeinschaftsfoto aller Kursteilnehmer



Albert Gasser bei der Arbeit

Drei Frauen und vier Männer aus Leifers, Truden, Eppan, Partschins, Villanders und Klausen nahmen daran teil und bauten ihre Krippe gemäß ihren Vorstellungen. Auch der Lorenzner Gasser Albert war bei dieser Runde dabei um in die Materie hineinzuschnuppern. Sinn und Zweck dieses Kurses war es, dass die Teilnehmer anschließend imstande sind, einen Krippenkurs zu leiten und ihren "Schülern" die Techniken im Geländebau, Aufbau der Mauern, Anordnung der Wurzeln und Stufen, Fassen, Beleuchtung und Botanik nahe zu bringen.

Valle Renato – als Koordinator und Verantwortlicher der Krippenkurse in Südtirol, leitete zusammen mit dem Toblacher Krippenmeister Comploj Martin mit viel Engagement diesen Kurs und auch den Kursteilnehmern war ihr Enthusiasmus anzusehen. In der gut ausgestatteten Werkstatt der Krippenfreunde in Montal wurde an den fünf Abenden erfolgreich gebastelt, sodass am Ende jeder seine Krippe und seine Kursleiterbestätigung mit nach Hause nehmen konnte. Der Hintergedanke bei den Kursen ist wohl jener, dass das Krippenwesen weitergegeben wird und dass sich

auch die junge Generation für dieses in Zukunft begeistern kann. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass solche Kurse mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden angeboten und durchgeführt

werden, sodass die Tradition und Passion für die Krippe weiterleben kann.

Renato Valle
Krippenfreunde



Gemeinschaftsfoto der neuen Kursleiter mit Comploj Martin und Valle Renato

Kinder- und Erwachsenenrippenkurs

Im **Juli 2019** findet ein **Kinderrippenkurs** in der Krippenwerkstatt in Montal-St. Lorenzen statt – es werden jene Kinder zugelassen, welche im Herbst 2019 in die 5. Klasse Volksschule kommen.

Im **Herbst** wird ein **Erwachsenenkurs** zum Krippenbauen in der Krippenwerkstatt in Montal St. Lorenzen durchgeführt.

Unser Hormonsystem bringt Harmonie in unser Leben

Unter diesem Thema stand der Vortrag, zu dem KVW und KFS von St. Lorenzen am Mittwoch, 27. März eingeladen haben.

Der Referent Dr. Rudolf Gruber, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, beschreibt das Hormonsystem als ganzheitliches System, vergleichbar mit einem Orchester. Durch die Herstellung und Absonderung von Botenstoffen in den verschiedenen Drüsen wie Nebennieren, Schilddrüse oder Bauchspeicheldrüse steuert es viele Körperfunktionen und sorgt damit für Harmonie und Gleichgewicht in unserem Körper. Ist dieses Gleichgewicht aus den verschiedensten Gründen gestört oder spielt ein Instrument im Orchester den falschen Rhythmus, hat dies Auswirkungen auf den gesamten Körper.

Dr. Gruber geht in seinem Vortrag darauf ein, dass Schwankungen der Hormone natürliche Taktgeber sind und dem Körper sowohl einen tages- als auch einen jahreszeitlichen Rhythmus vorgeben. Leider ist es in der heutigen Leistungsgesellschaft kaum möglich, den natürlichen Rhythmus einzuhalten.



Vortrag mit Dr. Rudolf Gruber

Daher, so Referent Dr. Gruber, sei es umso wichtiger Ruhezeiten einzuhalten, sich ausreichend zu bewegen und mit der Energie sorgfältig umzugehen. Damit bekomme der Körper die notwendige Zeit zum Regenerieren. Auch chemische Präparate können dabei helfen, das Gleichgewicht im Körper wieder herzustellen.

Mit großem Interesse folgten die Teilnehmerinnen und auch einige männliche Teilnehmer den interessanten, mit vielen Beispielen aufgelockerten Ausführungen und bedankten sich bei Dr. Rudolf Gruber mit viel Applaus.

*Monika Ludwig
KVW St. Lorenzen*



Herzliche Gratulation!

Liebe Katharina,
wir gratulieren dir!

Es war uns eine große Freude, dass wir dich als
Debütantin am Wiener Opernball erleben durften.

Deine Familie!

32. Frühjahrskonzert der MK St. Lorenzen – Ein stimmiges und gelungenes Konzert

Am Vorabend zum Palmsonntag hat die Musikkapelle St. Lorenzen traditionsgemäß zu ihrem Frühjahrskonzert als Auftakt zur heurigen Musiksaison geladen. Ein neuer Mann am Dirigentenpult, eine Uraufführung, eine junge Konzertsprecherin, Ehrungen und ein interessantes Konzertprogramm waren die Zutaten, die auch diesen Abend zu einem musikalischen Erfolg für die mittlerweile 200 Jahre alte Kapelle gemacht haben.



Erfolgreiche Premiere des Kapellmeisters Jakob Augschöll beim 32. Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

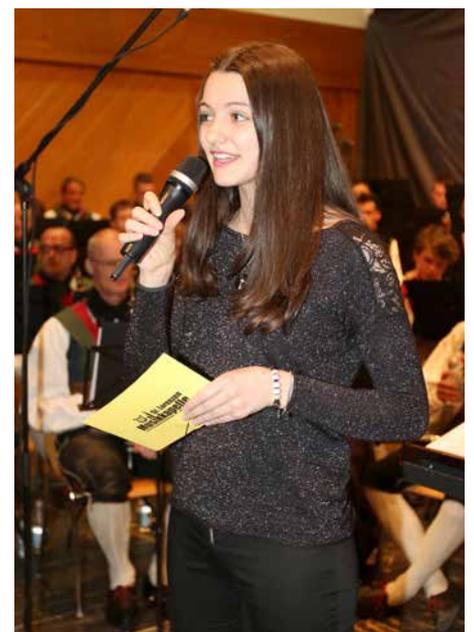
Mit dem „Festlichen Marsch“ von Stephan Jaeggi wurde das Konzert eröffnet. Stark geprägt von Trompetenklängen und dynamischen Passagen der Holzbläser wurde der Konzertmarsch vom 70-köpfigen Blasorchester unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Jakob Augschöll auf die Bühne gebracht.

Mit der „Toccata for Band“ des Amerikaners Frank Erickson gelang es dem aus Luttach stammenden Kapellmeister einen orgelähnlichen Gesamtklang zu schaffen, der sich über die rhythmischen und melodischen Phasen des Werkes durchzog.

Motto für den Abend gab es keines, doch hatten alle Stücke etwas Gemeinsames, etwas Phantastisches, Bezauberndes. Dies kam besonders in der viersätzigen Ouvertüre „A Prin-

cess´s Tale“ von Thomas Doss zum Ausdruck. Pompöse Rhythmen, stimmige Effekte und sonore Blechbläserklänge ließen Schneewittchen, den Prinzen und die sieben Zwerge zum Leben erwachen.

Einer der Höhepunkte des Abends war die Uraufführung des zeitgenössischen Marsches „Saevates-Marsch“ aus der Feder der international bekannten Südtiroler Komponistin Manuela Kerer. Dieser Marsch wurde von Stefan Weber, einem Freund der Kapelle, zum vorjährigen 200-jährigen Geburtstag in Auftrag gegeben. Die Komponistin selbst hatte dieses musikalische Intermezzo bei einer der Generalproben mit den Musikantinnen und Musikanten erarbeitet und mitgestaltet und beim Konzert dem überraschten und staunenden



Die junge Konzertsprecherin Sarah Elzenbaumer führte charmant durch das Konzertprogramm.



Der Auftraggeber Stefan Weber und die Komponistin Manuela Kerer erklärten die Idee zum zeitgenössischen „Saevates-Marsch“, der beim heurigen Frühjahrskonzert uraufgeführt wurde.



Mit dem „47er Regimentsmarsch“ gratulierte die Kapelle dem Flügelhornisten Martin Zingerle und dem Fähnrich Hubert Leitner zum Verdienstzeichen in Bronze bzw. Silber

Publikum erklärt. Nicht nur mit normalen, sondern auch mit modernen Spieltechniken wie das Klappern von Ventilen der Instrumente oder Luftgeräuschen hat die Kapelle diesen außergewöhnlichen Marsch präsentiert. Im Rahmen des Konzertes konnten auch 2 Mitglieder der Kapelle für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden. Der Flügelhornist Martin Zingerle ist seit 15 Jahren Musikant, zuerst bei seiner Heimatkapelle in Niederrasen und seit dem Vorjahr in St. Lorenzen. Josef Unterfrauner, der Gebietsvertreter des Bezirks Bruneck im Verband Südtiroler Musikkapellen und Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Daniel Niederegger überreichten ihm

das Verdienstzeichen in Bronze als kleines Zeichen des Dankes für seine musikalische Tätigkeit. Bereits seit 25 (!) Jahren ist Hubert Leitner Fähnrich der Musikkapelle. Dafür erhielt er das Verdienstzeichen in Silber, eine Auszeichnung, die selten an nicht musizierende Mitglieder von Musikkapellen verliehen werden kann. Das Publikum gratulierte mit anhaltendem Applaus, die Kapelle mit dem „47er Regimentsmarsch“ von Josef Franz Wagner.

Die Polka „Mein schönes Heimatdorf“ des tschechischen Polkaspezialisten Antonin Zvacek eröffnete den zweiten Konzerteil.

Rolf Rudins Meisterwerk „Firmament“

aus dem Jahr 1995 stellte einen weiteren kleinen Höhepunkt des Konzertes dar. Klanglich gut umgesetzt, doch metrisch nicht immer einwandfrei, tat die Kapelle ihr Bestes, diese außergewöhnliche Ouvertüre dem Publikum nahe zu bringen. Mit dieser beeindruckenden Musik setzt der Komponist die Affekte der gesamten Pracht des Himmels und Firmaments in Szene.

Das von den Biberpelzhändlern des Missouri inspirierte choralartige Werk „Shenandoah“ aus der Feder des amerikanischen Zeitgenossen Frank Ticheli brachte einen kurzen Moment der Ruhe in das Konzertprogramm. Die Holzregister imitierten mit extre-



Musikobmann Philipp Kofler (links) und Kapellmeister Jakob Augschöll (rechts) freuen sich über den Zuwachs der Kapelle (v.l.): Rafael Pramstaller (Schlagzeug), Maximilian Feichter (Querflöte), Kathrin Regensberger (Querflöte), Sandra Sottsas (Oboe), Elias Weissteiner (Flügelhorn) und Hannes Wolfsgruber (Klarinette)

men dynamischen und agogischen Linien die Wellen und die Geborgenheit des im Stück beschriebenen Flusses.

Als letztes Stück des offiziellen Konzertprogramms wählte der Kapellmeister ein Medley des Disneyklassikers „The Hunchback of Notre Dame“ (Der Glöckner von Notre Dame), bei dem nicht nur die Schlagzeuger be-

sonders in den Vordergrund gerückt wurden.

Das Konzert fand seinen Ausklang mit den beiden schwungvollen Zügen, dem bekannten Konzertmarsch „Kaiserin Sissi Marsch“ von Timo Dellweg und Kurt Gäbles Schnellpolka „Katharinenpolka“.

Im Großen und Ganzen war es ein stimmiges und gelungenes Konzert,

mit einigen, vielleicht auch etwas außergewöhnlichen Höhepunkten. Die junge Sarah Elzenbaumer hat charmant durch das Programm begleitet und damit ihre Feuertaufe als Konzertsprecherin der Musikkapelle mit Bravour bestanden.

*Sebastian Augschöll
Für die Musikkapelle*

Instrumentenvorstellung der Jugendkapelle

Am 25.02.2019 veranstaltete die Jugendkapelle eine Instrumentenvorstellung für die Grundschüler von St. Lorenzen und lud diese ins Probelokal ein.



Mit großem Elan wurden den Kindern die Instrumente näher gebracht.



Großer Andrang herrschte beim Fagott.

Alle Schüler ab der 2. Klasse kamen für eine Stunde ins Probelokal der Musikkapelle, wo sie Ausschussmitglied Verena Kolhaupt herzlich begrüßte. Um den Schülern den Klang der Instrumente näher zu bringen, gab eine Bläsergruppe ein Stück zum Besten. Die Kinder waren sehr interessiert und wussten auf zahlreiche Fragen über die Tätigkeiten der Jukastl und über die Instrumente die richtige Antwort.

Anschließend konnten die Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt, die Holz- und Blechblasinstrumente ausprobieren, die von folgenden Mitgliedern der Musikkapelle vorgestellt wurden. Als Gast durften wir Marion Feichter

begrüßen, die von Luttach nach St. Lorenzen gekommen war, um das Fagott vorzustellen.

- Klarinette (Hannes Wolfsgruber)
- Saxophon (Verena Kolhaupt)
- Querflöte / Oboe (Hanna Mair)
- Fagott (Marion Feichter)
- Horn (Martin Kolhaupt)
- Flügelhorn / Trompete (Elias Weissteiner)
- Tenorhorn (Mathias Steinhauser)
- Posaune (Stefan Weissteiner)
- Tuba (Manfred Gatterer)

Die Grundschüler waren begeistert und für jeden war etwas dabei. Um einen Ein-

blick zu bekommen, was den Kindern so am meisten gefällt durften sie für das Lieblingsinstrument ein Smiley auf dem entsprechenden Blatt anmalen.

Zum Abschluss wurde nochmals ein Stück vorgetragen und ein Informationsblatt für die Anmeldung der Musikschule verteilt. Verena Kolhaupt verabschiedete und bedankte sich für das große Interesse bei den Schülern der Grundschule St. Lorenzen. Wir würden uns über das eine oder andere Gesicht freuen und hoffen, viele Nachwuchsmusikanten/innen in den nächsten Jahren in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

*Hanna Mair
JuKaStL*

Ostereier-Hecken mit Musik

Seit heuer leitet Jakob Augschöll nicht nur die Musikkapelle St. Lorenzen, sondern hat auch die musikalische Leitung der „Jugendkapelle St. Lorenzen“ (JuKaStL) übernommen.

Gemeinsam mit dem neuen Jugendleiter Martin Kolhaupt hat Jakob Augschöll auch die mittlerweile lieb-gewonnene Tradition des musikalischen Ostergrußes weitergeführt. Und so haben die jungen Musikantinnen und Musikanten wiederum am heurigen Ostersonntag die Messbesucher nach dem Gottesdienst mit einem musikalischen Ostergruß und bunten Ostereiern überrascht und zum fröhlichen „Goggile Hecken“ eingeladen. Die Eier wurden vom Ausluger-Bauern Alois Knapp zur Verfügung gestellt und von Mitarbeitern des örtlichen Familienverbandes bemalt und verteilt.

Martin Kolhaupt
Jugendleiter



Musikalischer Ostergruß der JukaStL erstmals unter der Leitung von Jakob Augschöll

PRIMA LA MUSICA

Rebecca und Alexander Kronbichler nehmen seit 2010 und 2011 jedes Jahr am Musikwettbewerb PRIMA LA MUSICA teil.



Alexander und Rebekka Kronbichler

Rebekka mit der Blockflöte oder der Violine, Alexander mit der Blockflöte oder der Oboe.

Die besten Schüler beim Landeswettbewerb (Nordtirol, Osttirol und Südtirol) werden zum österreichischen Bundeswettbewerb weitergeleitet. Rebekka und Alexander erhielten beim heurigen Wettbewerb in der gehobenen Kategorie (3 Plus) beide, bereits zum fünften Mal, eine Weiterleitung. Sie nehmen Ende Mai am gesamtösterreichischen Wettbewerb, der heuer in Klagenfurt ausgetragen wird, teil, Rebekka mit der Blockflöte und Alexander mit der Oboe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

hh

Vollgas für die Blasmusik

Ende März starteten die heurigen Südtiroler Prüfungssessionen zum Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV). 113 Musikantinnen und Musikanten sind zu den Prüfungen an der Musikschule in Auer und Bruneck angetreten.

Vier davon kommen aus St. Lorenzen: Lena Huber (Querflöte) und Hanna Mair (Oboe) sind zur Bronze-Prüfung angetreten. Der Flügelhornist Elias Weissteiner und der Tenorhornist Alexander Niederegger haben die Silber-Prüfung absolviert. „Ihr seid Vorbilder in euren Musikkapellen. Gebt weiter Vollgas für die Blasmusik“, freute sich Matthias Kirchler, der Jugendleiter des Bezirks Bruneck im Verband Südtiroler Musikkapellen, bei der Verleihung im Ragenhaus in Bruneck.

Die Musikkapelle St. Lorenzen gratuliert zu diesen Erfolgen und ist stolz auf ihre jungen Musikantinnen und Musikanten.

Martin Kolhaupt
Jugendleiter



Martin Kolhaupt (rechts), der Jugendleiter der Musikkapelle St. Lorenzen, gratulierte als einer der Ersten den jungen Musikantinnen und Musikanten zum Erfolg (v.l.): Alexander Niederegger, Elias Weissteiner, Hanna Mair und Lena Huber

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Grüne Nummer
800-856066

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538
www.stadtwerke.it info@stadtwerke.it

Kulinarischer und kultureller Ausflug nach Indien

Der Beirat für Integration und Inklusion organisierte für den 1. April einen Kochkurs für die Zubereitung indischer Gerichte.

Wir trafen uns an diesem Abend in der Küche des Kindergartens, wo uns Herr Singn Parvinder mit seiner Familie bereits erwartete.

Herr Singn Parvinder, vielen von uns als Mitarbeiter der Pizzeria „Alte Post“ bekannt, hat mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Kaur Parwinder einige Speisen vorbereitet und uns deren Zubereitung erläutert. Wir konnten gebackene indische „Schlutzer“ mit einer Füllung aus Kartoffel, Erbsen und Peperoni verkosten, und frisch gebackenes Fladenbrot mit „Chili cicken“, „Manchurian“ und „Mixed Veggie“ probieren. Auch wurde eine Bohnen-Linsen-Suppe vorbereitet und eine Art Milchreis, welcher aber nicht mit Reis, sondern mit handgemachten Nudeln in der Größe eines Reiskorns zubereitet wurde! Der Geschmack der Speisen war für die meisten von uns ungewohnt, aber interessant: Ingwer, Knoblauch und Curry dürfen in fast keinem Gericht fehlen. Neben dem kulinarischen Aspekt konnten wir Teilnehmer auch ei-



Die Familie Parvinder zeigt ihre indischen Kochkünste.

nen kleinen Einblick in die indische Kultur erhalten. So berichtete Herr Singn Parvinder über das Leben in seiner indischen Heimat, welche er nach wie vor regelmäßig besucht. Unter anderem erzählt er, dass es in seinem indischen Heimatort üblich sei, dass die Menschen einander auf der Straße grüßten. Einige von uns meinten, dass dies auch

bei uns früher so gewesen sei, dass dies aber leider immer mehr in Vergessenheit gerate.

So endete viel zu schnell ein kurzer, aber interessanter Einblick in die Ess- und Lebensgewohnheiten der Menschen in Indien.

*Werner Töchterle
Teilnehmer*



Indische „Schlutzer“



Mahlzeit!



Bunt gemischtes Teilnehmerfeld

AVS Skitourentage in Kühtai

Vom 28.-31. März fanden wieder die traditionellen Skitourentage vom AVS St.Lorenzen statt. Heuer ging es in das Bergsteigerdörf Kühtai im Sellrain, wo auf der Dortmunderhütte auf fast 2000m logiert wurde. 29 Teilnehmer waren es heuer, die sich auf 4 tolle Tage in den Bergen freuten.



4 Tage war keine Wolke zu sehen

Geführt von 8 Tourenleitern war es am Donnerstag die vordere Karlespitze, welcher als Einwärmgipfel gewählt wurde und von 3 Gruppen zu je 9 bzw. 10 Teilnehmern erklommen wurde. Zuerst behinderte noch etwas Nebel die Sicht, aber die letzten die vom Gipfel starteten, hatten nur mehr Sonne im Gesicht. Die erste Abfahrt in bestem Pulverschnee wurde genossen und anschließend wurden die Zimmer und Lager auf der Dortmunderhütte bezogen. Den Nachmittag nutzten die meisten um

das Dorf zu erkunden und bei bestem Wetter das Österreichische Bier zu verkosten. Nach dem gemeinsamen Abendessen suchten einige früh das Bett auf, andere wiederum hielt eine gewisse "Alexa" noch etwas länger wach. Am Freitag war das Ziel der 2274m hohe Wettersteinkogel, welcher erneut unverspurte Pulverhänge bot. Da es so gut ging und die Teilnehmer noch fit waren, wurde nochmals aufgefellt und ein 2. Gipfel, die hintere Karlespitze, angehängt. Der Nachmittag stand

wieder zur freien Verfügung, bevor gemeinsam zu Abend gegessen wurde. Bei geselligem Beisammensein wurde es am 2. Abend nicht mehr so spät, wahrscheinlich da auch besagte Alexa nicht mehr anwesend war. Am Samstag stand eine Überschreitung auf dem Programm, nach kurzer Liftfahrt bis auf 2.400m ging es auf den Pirchkogel und auf der anderen Seite hinunter Richtung Stamser Alm. Ein endlos scheinender breiter Hang mit idealer Steilheit bot Pulverschnee vom Feinsten und



Traumhafte Bedingungen



Die Teilnehmer beim Aufstieg

brachte die Augen der Tourengerer zum Leuchten wie Kinderaugen, bei denen das erste Mal das Christkind gekommen ist. Nach dem Genuss der Abfahrt wurde es aber nochmals anstrengend. Wieder aufgefeilt ging es auf das Kreuzjoch und zu Fuß auf dem Grat weiter auf den Mitterzeigerkopf. Die Sonne war stark präsent und trieb dem einen oder anderen eine Schweißperle ins Gesicht. Aber lieber Schweißperlen als gar keinen

Schmuck... Auf dem Kreuzjoch wurde eine lange Pause gemacht, gegessen und die Sonne genossen, bis es in feinstem Firn hinunter zum Bus ging. Ein kühles Blondes wurde genossen und der restliche Abend wurde wieder in geselligem Beisammensein genossen. Am Sonntag stand die letzte Tour auf dem Programm. Ziel war der Schartenkogel (2855m). Mittlerweile bereits gewöhnt, war der Himmel wieder wolkenlos. Eini-



Pulverschnee vom Feinsten

ge wollten noch die nahe „Kraspespitze“ mitnehmen, leider stürzte ein Teilnehmer und brach sich den Oberschenkel und musste mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden. Wir wünschen gute Besserung! Ansonsten waren es 4 super Tage mit einer netten Gruppe und tollen Touren.

*Andrea Wisthaler
AVS*

LaufWunder 2019 – Laufen für einen guten Zweck!

Am Freitag, den 17.05.19, werden sich alle 152 SchülerInnen der GS St. Lorenzen aufmachen, um auf sportliche Weise ihre Solidarität mit Kindern in ärmeren Ländern kundzutun.

Die Schule beteiligt sich damit am Projekt „LaufWunder 2019“, welches von der youngCaritas organisiert und getragen wird. Das LaufWunder ist ein Patenlauf, bei dem SchülerInnen auf einem Rundkurs von ca. einem Kilometer Länge möglichst viele Runden laufen. Jede gelaufene Runde wird von einem oder mehreren Sponsoren (Eltern, Verwandte, Firmen) mit einem kleinen Spendenbeitrag honoriert. Diese Spenden kommen dann

einem Hilfsprojekt der Caritas zugute. In diesem Jahr wurden damit die Renovierung und der Ausbau der Schule „Soddu Abala“ im südlichen Äthiopien unterstützt.

Auch seitens der Gemeinde wird diesem gemeinnützigen Projekt Anerkennung gezollt, indem die Strecke von der Apotheke bis zum Gasthof Post für die Zeit des Laufes von 10.00 bis 11.30 Uhr für den Verkehr gesperrt wird.

Über ein motivierendes Publikum und tatkräftige Unterstützung in Form von Spendenzusagen freuen sich alle Schüler/innen und Lehrpersonen der GS St. Lorenzen!

Allen Spendern und Fans sei schon vorab ein aufrichtiger Dank ausgesprochen!

*Evi Kirchler
GS St. Lorenzen*

Frühlingschnuppern bei Vittorio Veneto mit dem AVS St. Lorenzen

Bereits vor einem Jahr war diese Wanderung auf dem Programm, musste dann jedoch wegen ungünstiger Witterungsbedingungen abgesagt werden. So machten sich nun am Sonntag, den 24. März bei besten Wetterverhältnissen vierzig Wanderfreunde auf nach Vittorio Veneto zu einer Wanderung auf der Costa Fregona und durch die Grotten des Caglieron.

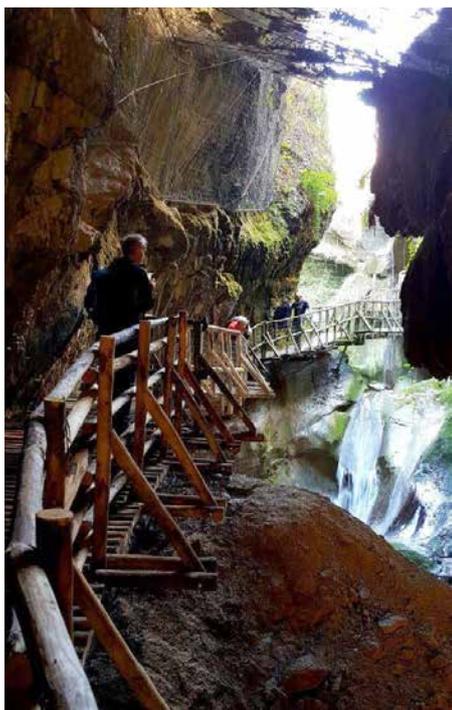
Unser italienischer Wanderfreund Daniele erwartete uns schon bei der Autobahnausfahrt und begleitete uns bei dieser Wanderung an den Ausläufern der Voralpen. Ausgangspunkt war die Ortschaft Costa östlich von Vittorio Veneto. Durch einen Laubwald stiegen wir hinauf zum Wallfahrtsort Madonna della Salute. Nach einer kurzen Rast und dem schönen Ausblick auf die Tiefebene setzen wir dann den Weg fort und folgen in leichtem Aufstieg dem Grat auf dem Höhenrücken. Dabei bewunderten wir bei bester Fernsicht und Temperaturen bis zu 24 Grad das großartige Panorama mit Blick auf Vittorio Veneto, umgeben vom Colle di S. Paolo, dem Monte Altare und dem Monte Baldo. Vor uns erschienen der Col Visentin, der Monte Pizzoc und das Hochplateau vom Cansiglio, das noch einigen von uns vom Ausflug vor eini-



Auf den Grat mir Blick über Vittorio Veneto

gen Jahren in Erinnerung war. Rechts reichte der Blick über die weite Tiefebene bis ans Meer hinaus. Bald verließen wir den Höhenrücken und stiegen durch Gebüsch und dichten Laub-

wald ab nach Breda. Nun erreichten wir den Höhepunkt unserer Wanderung, eines der schönsten Ausflugsziele in der Umgebung, die Grotten von Caglieron. Auf Holzstegen stiegen wir die Schlucht hinauf und bewunderten das herabfließende Wasser und die verschiedenen Felsformationen, die sowohl der Gebirgsbach als auch Menschenhand im Laufe vieler Jahre geschaffen hatten. Am Ende der Schlucht angekommen, suchten wir ein schattiges Plätzchen zur Mittagspause. Nach einer kurzen Rast kehrten wir auf abwechslungsreichen Wegen, teils durch Laubwald wieder zum Ausgangspunkt zurück. Dort erwartete uns schon unser Chauffeur Dietmar. Bevor wir die Heimreise antraten, genossen wir noch ein gekühltes Getränk und verabschiedeten uns von unserem Wanderfreund Daniele mit dem Ziel im folgenden Jahr wieder eine Wanderung in dieser Gegend zu organisieren.



Aufstiege über Holzstege mitten durch die atemberaubende Schlucht



In den Grotten von Caglieron

*Peter Ausserdorfer
AVS*

Die neue „maximal“- Trainingshalle

Maximilian Huber aus St. Lorenzen wurde am 21. Juli 2015 bei einem Motorradunfall auf der Pustertaler Straße sein rechter Unterschenkel amputiert.

Er hat sich wieder ins Leben zurückgekämpft und trotz Prothese geht er vielen sportlichen Aktivitäten nach. Nach seinem Sportstudium hat Maximilian nun seinen Traum erfüllt: eine eigene Trainingshalle, wo er sein Wissen und seine Leidenschaft zum körperlichen Training weitergibt.



Mitte Januar hat Maximilian Huber seine neue Trainingshalle in der Handwerkerzone Baumüller Boden in Montal eröffnet. Die „maximal“-Halle ist kein klassisches Fitnessstudio, wo an Maschinen und Cardiogeräten trainiert wird, das Training kommt ohne Maschinen aus und basiert auf freien, natürlichen Bewegungen, die den ganzen Körper als funktionelle Einheit mit einbezieht. Dieses funktionelle Training überzeugt durch eine sehr hohe Übertragbarkeit auf den Alltag und viele andere Sportarten. Es ergibt sich außerdem eine verbesserte Körperstabilität sowie Körper-

spannung und wirkt präventiv gegen Verletzungen und Haltungsschäden bzw. Haltungsschwächen. Neben individuell betreuten Kursen bis zu maximal 8 Personen wird auch Personal Training oder freies Training mit individuell abgestimmtem Trainingsplan angeboten. Durch die geringe Teilnehmeranzahl bei den Gruppentrainings ist es dem Trainer somit möglich, sich Zeit für jeden einzelnen Teilnehmer zu nehmen und die Übungen an sein Niveau anzupassen. Dadurch kann eine sehr hohe Qualität und Effektivität des Trainings gewährleistet werden.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jung oder jung geblieben – egal! Dieses Trainingskonzept wird genau auf das jeweilige Leistungsniveau abgestimmt und somit ist es für jedermann geeignet.

Beim kostenlosen Probetraining gibt es die Möglichkeit, das Trainingssystem von „maximal“ kennen zu lernen und den ersten Schritt hin zu einem fitteren Lebensstil zu machen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.maximal-training.com.



Das Hotel Winkler gewinnt den Aktiv Hotel Award 2019

**AKTIV
HOTEL
AWARD
2019**

**Gewinner
Bike**

Am 10. April 2019 zeichnete der Freizeit-Verlag Landsberg die besten Aktivhotels im deutschsprachigen Europa aus. Jacqueline Schaffrath, Chefredakteurin der Mein Tophotel-Guides und Mathias Hansen, stellvertretender Chefredakteur des Fachmagazins Tophotel überreichten den Gewinnern die Trophäen auf der berühmten Showbühne Idalp in Ischgl auf 2.300 Metern Höhe.

Der Freizeit-Verlag Landsberg kürte auf der Idalp in Ischgl die besten Aktivhotels. Der **AKTIV HOTEL AWARD** wurde in den Kategorien Bike, Bergsport, Golf, Tennis, Yoga, Wintersport und Reiten verliehen. Alle Hotels, welche im Hotelguide **Mein Tophotel Aktiv** gelistet wurden, sind nach zuvor festgelegten Aufnahmekriterien unter die Lupe genommen worden. Unter allen Top-Adressen für anspruchsvolle Aktivurlauber legt eine Fachjury die Sieger in den einzelnen Kategorien fest. Platz 1 in der Kategorie **BIKE** holte sich das Hotel Winkler.

Es freut uns sehr diesen europaweit anerkannten Preis entgegen zu nehmen und uns gegen unsere Mitnominierten, das Parkhotel Quellenhof in Leukerbad (CH) und das Preidlhof Luxury DolceVita Resort in Naturns (I) durchsetzen zu können. Damit zählt unser 5-Sterne Hotel zu den besten Aktivhotels.

Gewonnen haben wir den Award wegen unserem außergewöhnlichen und erstklassigen Bike-Angebot: Biker



Kurt Winkler nahm den Preis entgegen.

erwarten nicht nur herrliche Touren mit dem privaten Bikeguide, sondern auch ein abwechslungsreiches Gruppenprogramm in Kooperation mit der Bikeschule KRON AKTIV. Neben Leihbikes bietet das Haus geführte Touren, professionelle Tourenberatung, eine eigene Bike-App, Bikegarage und Winklers Bike-Shuttle.

Nominiert war das Hotel Winkler ebenso in der Kategorie **REITEN** mit

dem Reitstall Purmontes. Im neuen Reitstall gibt es Gastpferdeboxen mit Paddock und einen Reitplatz. Neben privaten Reitstunden kann man auch Ausritte mit unserer diplomierten Reitlehrerin machen.

Sowohl die Nominierung als auch die Auszeichnung selbst zeigten uns einmal mehr, dass wir mit unserem umfangreichen Sport- und Aktivangebot unvergessliche Urlaubsmomente für unsere Gäste zaubern und möchten uns auch bei all unseren Mitarbeitern bedanken.

Nach der Preisverleihung kamen Sieger und Nominierte in den Genuss der vielfach ausgezeichneten Küche der „Paznaunerstube“ im Hotel Trofana Royal. 3-Hauben-Koch Martin Sieberer zauberte ein besonderes kulinarisches Erlebnis.

Partner und Sponsoren des **AKTIV HOTEL AWARD 2019** waren die **WELT-Gruppe** aus dem **Axel Springer Verlag**, die **Firma Philips**, **Champagner Laurent- Perrier** und der **Tourismusverband Paznaun-Ischgl**.



Bei der Übereichung der Trophäe auf der berühmten Showbühne Idalp in Ischgl



Inso Haus



Open Air am Samstag, 18. Mai

Das Mai:Rock Open Air geht dieses Jahr, nach dem zehnjährigen Jubiläum, in die elfte Runde. Stattfinden wird es wie immer auf dem Gelände des Jugendtreffs Inso Haus sowie am Dorfplatz. Dies ist nur möglich durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und das Verständnis der Anwohner, denen ein großer Dank dafür gilt.

Mittlerweile hat sich das Festival in der Dorfgemeinschaft etabliert und wird großteils als unverzichtbare Bereicherung des St. Lorenzner Konzertsommers angesehen. Im gemütlichen Umfeld des Inso Haus Gartens ist das Open Air für Besucher jeglicher Altersgruppe ein unvergessliches Erlebnis. Man wird mit Essen und Getränken versorgt und

kann im selben Moment den sieben Bands zuhören. Darüber hinaus ermöglicht der freie Eintritt allen Interessierten und Passanten ganz unverbindlich in ein Festival hinein zu schnuppern und sich von der Freundlichkeit der sonst so hart wirkenden Rocker zu überzeugen. Natürlich ist jeder herzlich dazu eingeladen, auch nur auf einen „Sprung“ vorbei zu schauen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen heuer die noch ganz jungen Chill Down aus dem Ahrntal (Rock Cover) mit einem Durchschnittsalter von nicht einmal 11 Jahren.

Danach kommen Zwirg and the Bitches aus Innsbruck mit Progressive stoner Punk in bluesigem Mantel, die rockigen

Mine Line aus Meran und Perin & Barbarossa aus Bruneck mit ihrem hochkarätigen Harmonica & Gitarren Fingerstyle. Als Auftakt des Abendprogrammes kommen Madax aus St. Ulrich (Rock; drehten ein Unterwasser-Musikvideo im Schwimmbad) und werden von Noréan aus Brixen (Metalcore) abgelöst. Der Name der Band steht übrigens für den sanften Kuss einer Jungfrau – ob ihre Musik wohl dem Namen gerecht wird? Die Krönung des Abends werden Le lene aus Ferrara sein, die mit ihrem Ska-Punk mit viel Saxophon und Trompete den Garten garantiert zum Beben bringen werden.

Beginnt ist um 15.00 Uhr.
Auf einen rockigen Mai!

Einladung zur Vollversammlung vom Verein Inso Haus

am Dienstag, 7. Mai (in erster Einberufung um 6.00 Uhr) und in zweiter Einberufung um 19.30 Uhr

Der Vorstand lädt alle Jugendlichen, Eltern und Interessierten zur Vollversammlung ein. Viele Fotos zeigen, was im vergangenen Jahr angeboten wurde. Eine Vorschau gibt Einblick in das Programm vom laufenden Jahr. Durch eine Änderung im Vereinswesen steht als Schwerpunkt des Abends die Verabschiedung des neuen Statuts an. Die Band „Five for random“ wird den Abend musikalisch umrahmen.

Geschlossen

Das Inso Haus bleibt vom Freitag **17. Mai** bis einschließlich Dienstag, **21. Mai** geschlossen. Der Jugendraum im Montal bleibt ebenso am Dienstag, **21. Mai** geschlossen.

Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

Aus aktuellem Anlass: Wer mag, kann gerne sein Smartphone (und das Tablet wohl sowieso!) zu Hause lassen. Das Inso Haus bietet so viele Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung, dass euch garantiert auch ohne euer Smarty oder Tablet nicht langweilig wird.

Freitag, 03. Mai

INSO COCKTAILS

Geschüttelt oder gerührt? Fruchtig oder cremig? Rot oder blau? Mit oder ohne Eis?

An diesem Nachmittag kannst du dir deinen Lieblingscocktail mixen.

Freitag, 10. Mai

MUTTERTAGSGESCHENK

Als kleines Dankeschön dafür, was unsere Mamis tagtäglich für uns leisten, basteln wir ein nettes Geschenk.

Unkostenbeitrag: 2 Euro.

Freitag, 17. Mai - GESCHLOSSEN

Freitag, 24. Mai

PIMP MY RADL

Mach dein Fahrrad sommerfit. Putzen, Kette ölen, Bremsen einstellen, Luft einpumpen- einmal das volle Programm! Komm mit deinem Fahrrad vorbei und los geht's.

Freitag, 31. Mai

SPIELE IM FREIEN

Endlich ist es wieder warm! Deshalb verbringen wir diesen Nachmittag mit verschiedenen Spielen im Freien.

Einsätze FF St. Lorenzen

Zu insgesamt acht Einsätzen wurde die FF St. Lorenzen im abgelaufenen Monat gerufen, darunter ein Großeinsatz in einem Geschäft.



Mit Hilfe eines Ventilators wurde das Gebäude belüftet.

3. April

Am frühen Abend wurde die Feuerwehr zu einem Kaminbrand nach Pflaurenz gerufen. Fünf Mann rückten mit dem Tankwagen aus und überprüften den bereits erloschenen Brand. Im Anschluss wurde der Kamin noch gesäubert.

4. April

Um 15:54 Uhr wurde die FF St. Lorenzen mittels Piepsern zu einer starken Rauchentwicklung in die Bruneckerstraße gerufen. 14 Mann rückten mit drei Fahrzeugen aus und konnten feststellen, dass aufgrund einer Fehlfunktion der Heizungsanlage das Gebäude zum Teil verraucht war. Mittels Atemschutzgeräten wurde das Gebäude kontrolliert und anschließend mit speziellen Lüftern vom Rauch befreit.

5. April

Abermals Piepseralarm am frühen Morgen. Auf der Straße von der Aue bis zum Kniepass kam es zu einer Verschmutzung der Straße mit Hydrauliköl. Zusammen mit dem Lan-

desstraßendienst wurde die Straße gesäubert bzw. gesichert.

13. April

Kurz nach 1 Uhr früh kam es am Kniepass-Eck zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW war ins Schleudern geraten und über die Böschung gestürzt. Nachdem der Fahrer unverletzt war, musste lediglich das Fahrzeug geborgen und die Straße gesäubert werden. Zehn Mann standen mit zwei Fahrzeugen ca. eine Stunde im Einsatz.

Am Vormittag mussten im Gasteigweg zwei gefährliche Bäume entfernt werden. Hierzu standen fünf Mann der Lorenzner Wehr zusammen mit der Drehleiter aus Stegen im Einsatz. Im Anschluss an diesen Einsatz musste mit der Drehleiter noch eine technische Hilfeleistung im Angerweg abgewickelt werden.

Um 14:25 Uhr wurde die Lorenzner Wehr zu einem Gasgeruch in einem Geschäft in die Bruneckerstraße gerufen. Was anfangs wie ein Standardeinsatz aussah, entwickelte sich in der Folge zu einem der größten technischen Einsätze der letzten Jahre. Vermutlich aufgrund der Ausbringung von Pfefferspray klagten immer mehr Personen über Atemprobleme, sodass ein MANV 2 (Massenanfall an Verletzten) ausgerufen wurde. Dazu wurden auch die Feuerwehr Bruneck, das Weiße Kreuz Bruneck und Ahrntal, das Rote Kreuz Bozen, die Berufsfeuerwehr und der Rettungshubschrauber Pelikan 2 zum Einsatz gerufen. Insgesamt 41 Personen mussten von den Rettungskräften versorgt und in die Krankenhäuser Bruneck und Brixen transportiert werden. Das Gebäude wurde mit diversen Atemschutztrupps durchsucht und anschließend mit speziellen Belüftern mit Frischluft durchflu-



Gemeinsame Einsatzleitung beim Gausaustritt



Verkehrsunfall am Kniepass



Entfernung eines Baumes mit der Drehleiter

tet. Insgesamt standen knapp 140 Personen für etwa vier Stunden im Einsatz.

16. April

Bei der Baustelle zur Einfahrt ins

Gadertal stürzte ein Baum auf die Gleise der Pustertalerbahn. Sieben Mann der FF St.Lorenzen standen im Einsatz, brauchten aber nicht mehr einzugreifen, da die Baufirma den

Stamm mittels eines Baggers entfernt hatte.

Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen



WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Strom**anbieter in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
Kontakt: service@selgas.eu



www.selgas.eu
 /selgas.eu
 **800 007 645**

Energie deiner Gemeinde.

hamnomayr.communication

Hoher Besuch in unserer Sportzone

Anfang April durften wir den Kapitän des FC Südtirol, Hannes Fink und seinen brasilianischen Mitspieler Caio de Cenco an ihrem trainingsfreien Tag bei uns in St. Lorenzen begrüßen.



Die teilnehmenden Kinder mit den beiden Fußballprofis

Über 2 Stunden waren sie mit Leidenschaft dabei und nahmen am Training verschiedener Jugendmannschaften teil. Sie spielten mit, zeigten Tricks, machten Übungen vor und gaben wertvolle Tipps. Mit ihrer sympati-

schen Art hinterließen sie einen bleibenden Eindruck bei den Kindern und Jugendlichen und machten für viele den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein großes Dankeschön unserem



Die Autogrammkarten, von den Profis vor Ort unterschrieben

Trainer der A-Jugend, Stefan Oberhofer, der mit seinen Kontakten dieses Treffen möglich gemacht hat.

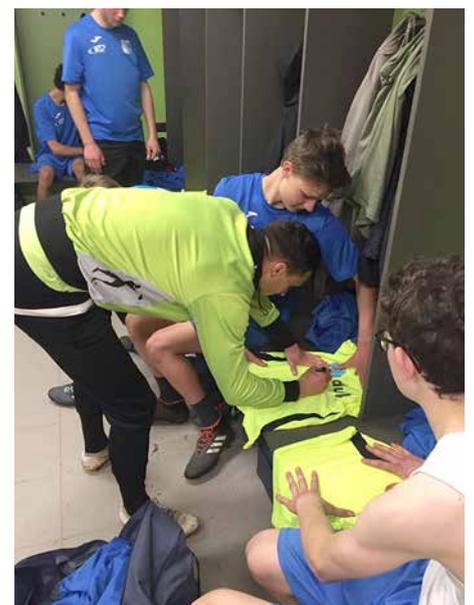
Martin Willeit
Sektion Fußball



Ganz begeistert zeigten sich unsere Jungs, wenn es ihnen bei den Trainingsspielen gelang, den beiden Profis den Ball abzunehmen.



Mit großen Augen verfolgten unsere Kids die Ballkünste von Hannes Fink, einem der besten einheimischen Fußballer.



Für seine A-Jugendsspieler hat Stefan Trainingstrikot zum Selbstkostenpreis organisiert (Signatur inklusive).

Jugendförderung in der Sektion Fußball im Amateursportverein St. Lorenzen

Auf dem Fußballplatz in unserer Sportzone herrscht wiederum reges Treiben.



Die Kleinsten in unserer Sektion

Jeden Tag trainieren dort an die 125 Kinder und Jugendliche aus allen Fraktionen unserer Marktgemeinde unter fachkundiger Anleitung ihrer Übungsleiter. Die Jüngsten sind gerade sechs Jahre alt. Auffallend ist die große Anzahl von Kindern bei der Altersklasse U6-7. Ganze 34 Spielerinnen und Spieler jagen in dieser Kategorie dem runden Leder nach. Nachstehend eine Übersicht über die einzelnen Mannschaften.

- U6-7: 34 Spieler, Trainer: Kosta Elli, Volgger Bernd und Zingerle Ernst
- U8: 21 Spieler, Trainer Rieder Markus und Oberlechner Patrick
- U9: 11 Spieler, Trainer: Bacher Patrick und Rieder Markus
- U10: 18 Spieler, Trainer: Willeit Alex und Niederkofler Egon
- U11: 16 Spieler, Trainer: Willeit Martin und De Rosa Mauro
- C- Jugend: 12 Spieler, Trainer: Wierer Martin und Wilhelm Klaus

- A- Jugend: 14 Spieler, Trainer: Oberhofer Stefan

Sollte das Interesse am Fußball bei einem Kind geweckt worden sein, dann können sich die Eltern gerne bei einem der Verantwortlichen für den Jugendbereich in der Sektion Fußball melden.

Willeit Martin, Tel. 3484735373

Rieder Markus, Tel. 3495275026

*Lois Pallua
Sektionsleiter*

Fußballcamp 2019

mit den Fußballtrainern UEFA B Lizenz und Sportpädagogen
Bernd Volgger, Jürgen Volgger und Gerhard Hilber

Termin: vom **12. bis 16. August** von 08:30-12:30 Uhr
(ab 08:00 Uhr werden die Kinder beaufsichtigt)

Abschlussturnier mit Grillfest am Freitag von 12:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Sportplatz St. Lorenzen
Für Kinder und Jugendliche der **Jahrgänge 2005 – 2013**

Teilnahmegebühr: 95 Euro inklusive Trainingsdress (Trikot, Hose und

Stutzen) und täglicher Jause

Anmeldungen können bis zum 1. Juli vorgenommen werden.

Das **Anmeldeformular** muss zusammen mit der Einzahlungsbestätigung (ASV St.Lorenzen IBAN IT 30 F 08035 58820 000301201221) und einem gültigen ärztlichen Zeugnis mittels E-Mail (fussball@sv-lorenzen.it) gesendet oder im Postfach bei der neu-

en Sportbar in der Sportzone eingeworfen werden. Für Verletzungen wird nicht gehaftet.

Für eventuellen Fragen:

Alois Pallua: 348 873 3309
(zwischen 18:00 und 19:00 Uhr)

Martin Willeit: 348 473 5373
(zwischen 19:00 und 20:00 Uhr)

Die Sektion Fußball freut sich über eine rege Teilnahme.

Hochsaison bei den Judokas

Wochenende für Wochenende stehen St. Lorenzens Nachwuchsjudokas auf den Wettkampfmatten im Einsatz. Das Kader- Training in Lienz, der „Trofeo Italia“ in Taranto, das 25. Turnier der Stadt Gardolo - „judo in compagna“, die Qualy zur Italienmeisterschaft der allgemeinen Klasse in St. Lorenzen, das 37. Turnier der Stadt Tolmezzo und der 2. Spieltag zum Südtirolpokal 2019 in Rodeneck standen auf dem Programm.



Trofeo Italia Taranto 17.03.2019

Trofeo Italia 2019 „Mister Puglia“ in Martina Franca (TA) am 17. März im Pala-Woityla

Kurt Steurer & Carmen Oberhuber flogen mit dem 10-köpfigen Lorenzner B- Jugend- Team von Venedig nach Taranto. Melli & Astrid waren die Zubringer zum bzw. vom Flughafen Venedig. Und da die Flüge wirklich sehr wenig kosteten, hat man diese Reise riskiert. Dieses Turnier sollte für unser Team zum „Punkte holen für die Rangliste“ dienen. Punkte hat es leider nur für Thomas gegeben (2), aber an Erfahrung haben sicher alle gewonnen. Es waren 600 Mädchen & Buben bei diesem U15 Turnier in Apulien am Start. Die Platzierungen unserer Judokas: Rang 7 für Thomas Kastlunger (-81 kg), die Plätze 9 für Genta Huseni, Yasmine Rami und Katharina Stuffer (-57 kg), Marie Obojes (-40 kg)

auf Platz 10, Alex Camuncoli (46 kg) auf Rang 17, Michael Oberlechner (-42 kg) auf 18, sowie Rene Schneider und Kevin Pichler auf Rang 33.

Erfolge in Gardolo für Judo- Kids und Schülersauswahl

Am Samstag, den 23. März gaben die „Minis“ von Kurt Steurer mit 2 Goldenen und einer Silbermedaille in Gardolo/TN beim „25. Judo in compagna“ ihr Bestes. Das höchste Treppchen am Podest erklommen diesmal Leni Willeit und Laura Obojes, Noura Rami holte Silber.

Am Sonntag 24.03. errang der Nachwuchs mit Anna Oberhuber, Ylias Rami und Lena Oberlechner 3 x Gold, mit Anne Dellamaria, Eva Costner und Nicole Camuncoli 3 x Silber und mit Noah Steurer Bronze in der A- Jugend. In der B- Jugend gab es 3 erste Plätze durch Marie Obojes, Katha-

rina Stuffer und Emily Willeit. Silber ging an Michi Oberlechner, Alex Camuncoli, Genta Huseni und Thomas Kastlunger. Bronze errang Rene Schneider. In der U18 holten Tommy Oberlechner Gold, Martin Scheiber Silber und Samuel Triano Bronze in ihren Kategorien. Erstmals gewann der ASV St. Lorenzen in Gardolo auch die Vereinswertung! Mitgereiste Eltern und Betreuer freuten sich über die guten Ergebnisse.

37. Turnier der Stadt Tolmezzo (UD) am 30. März 2019

Helene & Carmen Oberhuber brachten die kleine und reiselustige Lorenzner A-Jugend – Auswahl in den Friaul. Anna Oberhuber und Lena Oberlechner konnten sich bei diesem Internationalen Turnier behaupten und holten jeweils Gold in ihren Gewichtsklassen. Für Noah Steurer



25° Judo in Comp. in Gardolo 24.03.2019



2° SüdCup in Rodeneck 07.04.2019

reichte es im Superleichtgewicht für Platz 5. Kompliment auch dem „Oberhuber - Coaching- Team“!

2. Spieltag Südtirolpokal 2019 in Rodeneck

Beim 2. Südtirol-Pokal-Spieltag 2019 in Rodeneck scheffelte der Lorenzner Judonachwuchs fleißig Edelmetall. Die 9 Goldmedaillen gingen an Mara Dellamaria und Gabriel Kirchler bei den Minis, an Moritz Wachtler und Laura Obojes bei den Schülern, an Anna Oberhuber in der A-Jugend, sowie an Michi Oberlechner, Kevin Pichler, Katharina Stuffer und Thomas Kastlunger in B-Jugend. Die 12

Silbermedaillen holten Anna Faustini, Lea Regensberger und Amira Mekki bei den Minis, Roman Rajzik, Noura Rami und Leni Willeit bei den Schülern, Noah Steurer, Ylias Rami und Nicole Camuncoli in der A- Jgd, sowie Alex Camuncoli und Hanna Scheiber in der B-Jugend. Die 8 Bronzemedailles gingen auf das Konto von Paul Innerhofer, Thomas Sacchi und Alexander Gasser bei den Minis, von Anne Dellamaria und Lena Oberlechner in der A-Jugend und Marie Obojes und von Genta Huseni in der B-Jugend. Diese hervorragenden Einzelergebnisse reichten heuer für Platz 2 in der

Vereinswertung hinter den starken Gastgeber aus Rodeneck und vor der Ippon- Academy aus dem Trentino und der Union Osttirol- Auswahl. Super Einsatz von allen, wie die hervorragenden Ergebnisse zeigen.

Die nächsten Wettkampftermine sind die Junioren- Staatsmeisterschafts- Qualy in St. Lorenzen, das Acras Turnier in Bozen, der Osterpokal in Kufstein und das internationale Judoturnier in Zeltweg.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*



Kader- Trg in Lienz 2019

Veranstaltungen

1. Pferdesegnung des Vereins "Pferdefreunde St. Lorenzen"

Termin: Mittwoch, 1. Mai

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Maria-Hilf-Kapelle ("Steckl")
in Moos

Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen

Am 16. Mai findet die diesjährige Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen Pustertal statt. Sie führt ins Gadertal zur Freinademetz-Kirche. Alle weiteren Informationen gibt es ab dem 6. Mai bei den Ausschussmitgliedern oder bei der Ortsbäuerin Ausserdorfer Martha Tel. 3472767336 und an der Anschlagtafel bei der Gemeinde.

Alles über Kräuter

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen bietet eine Kräuterführung beim Hauser in Wielenberg / Percha an. Wir lernen, wie man die Kraft der verschiedenen Pflanzen nutzen und wie man sie einsetzen kann.

Termin: Samstag, 25. Mai

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ort: Hauser in Wielenberg.

Anmeldung und Auskunft unter der Telefonnummer 0474 474819

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

KVV Ortsgruppe St. Lorenzen

Tennis

Liebe Tennisfreunde, in St. Lorenzen bieten wir allen Interessierten 2 Möglichkeiten zur Platzreservierung bzw. Benützung an.

- Die Saisonkarte kann über www.res.sv-Lorenzen.it gebucht werden;
- die Einzelstunden oder Gastspiele hingegen ausschließlich über den Tourismusverein St. Lorenzen [4/538196].

Auch heuer werden wieder Frühjahrs- und Sommerkurse für Kinder und Erwachsene angeboten. Infos beim Tennislehrer Egger Alex unter Nr. 342 706449. Der Amateursportverein St. Lorenzen wünscht allen gute und faire Spiele.

Fußball – Spielplan (Heimspiele und Auswärtsspiele)

Termin	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner	Spielort
Mittwoch, 1. Mai	10:00	U 9	Percha	Percha
Freitag, 3. Mai	17:30	C-Jugend	Gargazon	St.Lorenzen
Samstag, 4. Mai	9:30	U 9	Obopuschtra Kobras	St.Lorenzen
Samstag, 4. Mai	13:00	U 8 Rot	Teldra Jugend	Ahrntal
Samstag, 4. Mai	10:30	U 10	Team 4	St.Lorenzen
Samstag, 4. Mai	14:00	A-Jugend	Val Badia	St.Lorenzen
Samstag, 4. Mai	18:00	U 11	Schlern II	Schlern
Samstag, 4. Mai	18:10	U 8	Turnierform	Natz
Sonntag, 5. Mai	16:00	Amateurliga	Taisten	Taisten
Donnerstag, 9. Mai	18:00	U 9	Gais Uttenheim	Gais
Freitag, 10. Mai	17:30	C-Jugend	Neustift	St. Lorenzen
Samstag, 11. Mai	10:00	U 8 Rot	Gitschberg Jochtal rot	Gitschberg Jochtal
Samstag, 11. Mai	10:40	U 8	Turnierform	Gais
Samstag, 11. Mai	14:00	U 10	Stegen	Stegen
Samstag, 11. Mai	14:00	U 11	Villnöss Teis	Villnöss Teis
Samstag, 11. Mai	15:00	A-Jugend	Stegen	Stegen
Samstag, 11. Mai	16:30	Amateurliga	Steinhaus	St.Lorenzen
Freitag, 17. Mai	18:00	U 11	Kroenteam	St.Lorenzen
Samstag, 18. Mai	9:30	U 9	Bruneck	St.Lorenzen
Samstag, 18. Mai	11:30	U 8 Rot	Brixen	St.Lorenzen
Samstag, 18. Mai	10:30	U 10	Alta Badia	St.Lorenzen
Samstag, 18. Mai	10:40	U 8	Turnierform	Stegen
Sonntag, 19. Mai	11:00	C-Jugend	Ritten Sport	St.Lorenzen
Sonntag, 19. Mai	16:00	Amateurliga	Vintl	Vintl Weitental
Mittwoch, 22. Mai	18:00	U 11	Brixen OBI	Brixen
Samstag, 25. Mai	9:30	U 8	Turnierform	St.Lorenzen
Samstag, 25. Mai	14:00	U 8 Rot	Gais Uttenheim	Gais
Samstag, 25. Mai	10:30	U 10	Bruneck gelb	Reischach
Samstag, 25. Mai	13:00	U 9	Obopuschtra Gitschn AK.	Niederdorf
Samstag, 25. Mai	18:00	A-Jugend	Oltrisarco Juve	Bozen Resia B Sint.
Sonntag, 26. Mai	10:30	C-Jugend	Laifers Branzol	Laifers Galizia A Sint.
Sonntag, 26. Mai	16:00	Amateurliga	Val Badia	St.Lorenzen
Samstag, 1. Juni	10:25	U 8	Turnierform	Mühlwald
Samstag, 1. Juni	10:30	U 10	Olang	St.Lorenzen
Samstag, 1. Juni	14:00	A-Jugend	Jugend Neugries	St.Lorenzen

ELKI

- **Papitreff mit Muttertagsgeschenk basteln**

Termin: Samstag, 4. Mai

Uhrzeit: 9 - 11:00 Uhr

Anmeldung erforderlich (Elki Bruneck, Tel. 0474 410777 oder brunneck@elki.bz.it)

- Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem **Austausch im Elkiraum** St. Lorenzen ein. Wir möchten mit Euch gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und in die Zukunft schauen. Wir freuen uns auf Eure Anregungen!

Termin: Freitag, 10. Mai

Uhrzeit: 10:00 Uhr:

- **Abschlussfeier**

Termin: Mittwoch, 29. Mai

Uhrzeit: ab 9:00 Uhr.

Das Elki bleibt dann bis Oktober geschlossen.

Touren und Veranstaltungen des AVS im Mai

- **5. Mai** – W – Eppaner Burgenweg
- **10. Mai** – Seniorenwanderung
- **18. Mai** – J - Hochseilklettergarten
- **19. Mai** – HG – Eintägige Radtour auf der Paganella Hochebene

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder. Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Familiensonntag

Der Familiensonntag und das Bäumchensetzen für die Kinder, die im Jahr 2018 geboren wurden, fällt in diesem Jahr auf den 16. Juni. Dieses Datum ist von der Diözese festgelegt (immer am Dreifaltigkeitssonntag). Bitte merken Sie sich inzwischen diesen Termin für den Familiengot-

tesdienst mit Kindersegnung und der gleich anschließenden Feier für die Neugeborenen vor (Achtung: in diesem Jahr am Vormittag!) Genauere Infos folgen im Lorenzner Bote im Juni.

Sprechstunden des KVV

Termin: immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

Zeit: 8:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

Viehversteigerungen

Dienstag, 28. Mai

Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Flohmarkt

Samstag, 11. Mai

Kleinanzeiger

Reihenhaus in Ehrenburg zu verkaufen. 0474 564079

Studentin sucht **Sommerjob** von Juli bis Mitte September. Tel. (+39) 3425443221

Mehrfamilienhaus in St. Martin sucht eine **Reinigungskraft** für 4 Stunden pro Woche. Vorteile: freie Einteilung der Arbeitszeit, Rentenabsicherung, langfristige Perspektive, Familienfreundlichkeit. Tel.: +39 327 70 60 245

Einheimische Familie sucht eine **Wohnung** mit mindestens zwei Schlafzimmern in St. Lorenzen zu mieten. Tel. 3475879231

Liebst du **Gartenarbeit**? Ich kann eine kleine Fläche für eigenen Gemüseanbau im Brunnermoos zur Verfügung stellen. Als Ausgleich erbitte ich etwas Mithilfe in meinem Garten. Falls du Lust hast hier meine Tel. Nr.: 3490563399 [am besten in der Mittagszeit].

Lorenzner Kleinfamilie sucht **Wohnung** mit Garten oder Dachterasse zu kaufen. Tel. 340 1440014

Eine Pensionistin sucht kleine, teilmöblierte **Wohnung** mit Balkon eventuell auch Parterre – bis 450 Miete. Tel. 333 9715011

Ingenieurbüro Staggl (Bauwesen) aus Bruneck sucht **Ingenieur** und **technischen Zeichner**. Bewerbungen bitte an info@ing-staggl.bz

Liebe Kinder!

Am 12. Mai feiern wir Muttertag!
Habt Ihr schon ein Geschenk?
Über ein selbst gewebtes Herz
würde sich eure Mami bestimmt
freuen.
Wie das geht, verrate ich Euch in
meinem Basteltipp!

Muttertagsgeschenk

Materialien: Holzplatte, kleine Nägel, Faden oder Wolle, Bilderösen zum Aufhängen, Hammer, Bleistift, eine gute Idee und den Umriss dazu

Das Motiv oder die Umrisse auf die Holzplatte zeichnen, im regelmäßigen Abstand von ca. 1 cm Nägel einschlagen, dann mit der Wolle umweben.



Kreuze die richtige Lösung an!

	<input type="radio"/> Es ist rot. <input type="radio"/> Es schwimmt auf Wasser. <input type="radio"/> Es kann fliegen.		<input type="radio"/> Sie wächst am Nordpol. <input type="radio"/> Sie hat grüne Blätter. <input type="radio"/> Sie besitzt Tannenzapfen.
	<input type="radio"/> Es macht Feuer. <input type="radio"/> Es macht Wind. <input type="radio"/> Es macht Strom.		<input type="radio"/> Es kann fliegen. <input type="radio"/> Es kann tauchen. <input type="radio"/> Es ist orange.
	<input type="radio"/> Er hat Blätter. <input type="radio"/> Er hat Tannenzapfen. <input type="radio"/> Er wächst in der Wüste.		<input type="radio"/> Er mag Kälte. <input type="radio"/> Er mag Wärme. <input type="radio"/> Er kann schmelzen.
	<input type="radio"/> Er fährt schnell. <input type="radio"/> Er kann fliegen. <input type="radio"/> Er kann alleine fahren.		<input type="radio"/> Er fliegt mit heißer Luft. <input type="radio"/> Er kann nicht fliegen. <input type="radio"/> In ihn passen 30 Personen.
	<input type="radio"/> Auf ihm leben Pferde. <input type="radio"/> Es kann nicht schwimmen. <input type="radio"/> Auf ihm leben Piraten.		<input type="radio"/> Es hat ein Segel. <input type="radio"/> Es ist ein Boot. <input type="radio"/> Es ist ein Dampfer.

Male und schneide das Bild aus!



Gewinnfrage: Im Mai feiern wir...?

- 1) Vatertag
- 2) Muttertag

Einsendeschluss ist der 20. Mai

Viel Glück!

